

Erscheint wöchentlich siebenmal. Schriftleitung (Telefon Interurban Nr. 2670) sowie Verwaltung und Buchdruckerei (Telefon Interurban Nr. 2024) MARIBOR, Jurčičeva ul. 4. Filialredaktion in BEOGRAD, Dositejeva ulica 6. Tel. 29884. Anfragen Rückporto belegen.



Abonnement- u. Abonnements-Annahme in Maribor: Jurčičeva ul. 4. (Verwaltung) Bezugspreise: Abholen, monatl. 23 Dln, zustellen 24 Dln, durch Post monatl. 25 Dln, für das übrige Ausland monatl. 35 Dln. Einzelnummer: bis 2 Dln. Manuskripte werden nicht retourniert.

Mariborer Zeitung

Vor den Abrüstungs- verhandlungen

Worüber Norman Davis in Paris verhandeln wird / Italien für die Verlegung der Verhandlungen in den Rahmen des Viererpaktes

Paris, 16. September.

Am 19. oder 20. d. wird der amerikanische Abrüstungsdelegierte Norman Davis in Paris eintreffen, um nach erfolgter Aussprache zwischen Paul Boncour, Daladier und dem englischen Unterstaatssekretär Eden an den Abrüstungsverhandlungen aller Mächte teilzunehmen. Da Frankreich höchstwahrscheinlich die Klärung einer Reihe von Fragen fordern wird, die mit der Gleichberechtigung Deutschlands und damit auch mit der Aufrechterhaltung der Rüstungsbeschränkungen des Versailler Vertrages zusammenhängen, wird der amerikanische Delegierte Nor-

man Davis die Teilnahme an einer diesbezüglichen Diskussion ablehnen. Die amerikanische Regierung hat kein Interesse, sich in diesen Dingen zu engagieren, da sie den Versailler Vertrag nicht unterzeichnet hat.

In italienischen politischen Kreisen wird nach wie vor die Ansicht vertreten, daß es für die Fortsetzung der Abrüstungsverhandlungen viel günstiger wäre, dieselben in die ruhigere Atmosphäre des Viererpaktes zu befördern. Die Zusammenarbeit der vier Großmächte ist nach Ansicht der faschistischen Presse die beste Methode zur Lösung aller aktuellen europäischen und weltpolitischen Probleme.

Görling und Hitler

Unkontrollierbare Meldung über Gegen- sätze zwischen dem Reichkanzler und dem preussischen Ministerpräsidenten.

Berlin, 16. September.

In der Öffentlichkeit hat es großes Aufsehen erregt, daß der preussische Ministerpräsident Görling nach der Eröffnung des preussischen Staatsrates in der Aula der Berliner Universität, sich zum Reichkanzler Hitler begab, um ihm ein Gelübnis der Treue abzulegen.

Die Mütter haben diese Meldung groß aufgemacht. Es ist auch bemerkt worden, daß Reichkanzler Hitler trotz vorheriger Ankündigungen der Sitzung des preussischen Staatsrates nicht beiwohnte. Man schließt daraus, daß zwischen den beiden Führern Gegenfälschlichkeiten bestehen.

Wirbelsturm in Mexico.

Mexico-City, 16. September.

Durch einen Wirbelsturm in der Nähe von Tampico wurden 32 Personen getötet. Tausend Personen sind obdachlos geworden.

Schultheß für die Demo- kratie

Aus einer Rede des schweizerischen Bundes- präsidenten.

Bern, 16. September.

In einer großen politischen Rede äußerte sich Bundespräsident Schultheß auch über die Beziehungen der Schweiz zum Ausland und führte u. a. aus: Wir wollen unseren Institutionen treu bleiben, der Demokratie, die unserer innersten Überzeugung entspricht, die das Land zu Glück und Wohlstand, zum äußeren und inneren Frieden geführt hat. Wir wollen die föderativen Grundlagen unseres Staates weiter pflegen, die erlauben, daß vier Sprachstämme sich in unserem Lande verständigen, achten und lieben gelernt haben. Wir wollen nicht vergessen, daß mit diesen Grundlagen unser schweizerisches Vaterland steht und fällt.

Auch heute hat die Schweiz in Europa eine Mission zu erfüllen. Wie sie im Krieg, ein geleistet zwischen den kriegsführenden Parteien, eine Insel des Friedens war, so wird sie jetzt

die Freiheit und die Demokratie aufrecht erhalten, denen trotz allen Rückschlägen die Zukunft der Welt gehört. In diesen aufgereagten Zeiten hat die romanische Schweiz das Beispiel der Ruhe gegeben. Wie ein Mann hat sie sich erhoben gegen die Einführung fremder Gepflogenheiten und die Nachahmung ausländischer Bewegungen. Ich danke Sie dafür, aber ich kann Sie auch versichern, daß in der deutschen Schweiz alle andersgerichteten Bewegungen Eintagsfliegen sind, die verschwinden werden, wie sie gekommen sind.

Flaggentonflut

England - Persien

London, 16. September.

Die „Daily Mail“ berichtet von einem Flaggentonflut, welcher zwischen England und Persien ausgebrochen und bereits wieder liquidiert ist. Der Kapitän eines persischen Dampfers ließ auf einer Kohlenhalde der englischen Kriegsmarine in Basid die englische Flagge entfernen. Bald darauf traf dort eine englische Marineabteilung ein und pflanzte eine neue Flagge auf in der Bereitschaft, sie zu verteidigen. Die englische Regierung hat wegen dieses Vorfalles in Teheran energisch protestiert und von der persischen Regierung die Zusicherung erhalten, daß sich derartige Vorkommnisse nicht mehr wiederholen würden. Für den Fall sei der Kapitän persönlich verantwortlich.

Die englische Mittelmeerflotte wurde nach dem persischen Golf entsendet.

Herriot über Rußland enttäuscht

Lyon, 16. September.

Bei seiner Ankunft in Lyon äußerte sich Herriot, der bekanntlich in diesen Tagen von seiner auf Einladung der russischen Regierung unternommenen osteuropäischen Reise wieder nach Frankreich zurückgekehrt ist, in höchstem Ton der Anerkennung über alle Länder, die er auf seiner Reise besucht hatte, ganz besonders aber über Rußland, wo er überaus herzlich aufgenommen worden sei.

Er habe den klaren Eindruck, daß in Rußland ein ungeheurer Fortschritt erzielt worden sei. Von der Hungersnot habe er nichts gesehen. Er habe nur „Kinder mit roten Wangen, lächelnde Frauen und schmucke Häuser“ gesehen. Das russische Volk habe eine wahre Arbeitswut. Die Ukraine, von wo schreckliche Nachrichten über die dort herrschende Hungersnot kommen, sei ein einziger Garten. Getreide und Milch fehlten dort nicht.

Aberkennung der Staatsbürgerschaft.

Wien, 16. September.

Nachdem dem früheren nationalsozialistischen Gauleiter von Tirol Franz Hof die Staatsbürgerschaft aberkannt wurde, ist nun auch sein Vermögen in Österreich beschlagnahmt worden. Sein Radiogeschäft in Innsbruck wurde behördlich gesperrt. Auch das Vermögen seines gleichfalls nach Deutschland geflüchteten Vaters, das aus Gasthofanteilen und Aktien der Lokalbahn Innsbruck — Hall besteht, wurde beschlagnahmt. Das Privatauto Hofers wurde der Heimwehr zur Dienstverwendung zugewiesen.

Auch dem in Hofgastein geborenen und nach Salzburg zugezogenen, 33jährigen, nationalsozialistischen Wanderlehrer u. Schriftsteller Pfeiffer, zuletzt wohnhaft in Innsbruck, wurde die österreichische Staatsbürgerschaft aberkannt. Er soll jetzt bei der NSDAP in Deutschland tätig sein.

Zürich, 16. September. Devisen: Paris 20.215, London 16.20, New York 348.50, Mailand 27.18, Prag 15.30, Wien 57.75, Berlin 123.35.

Morgen, Sonntag, um 15 Uhr am Trg svobode
Große Tombola
zugunsten des Ferialkinderheimes Königin Maria

mus Aufrufen zum Ziele seiner Begehrlichkeit macht. Gelingt es — so beiläufig lauten die englischen Erwägungen — den japanischen Imperialismus auf Kosten der Sowjetunion zu satulieren, dann braucht England keine Befürchtungen bezüglich Australiens zu hegen und kann seine handelspolitischen Positionen in Asien unter Japans Zustimmung besser ausbauen als die Amerikaner. In Japan ist die Rüstungsindustrie heute mit Aufträgen überlastet. Die großen Munitions- und Waffenfabriken des Landes arbeiten mit Nachschichten, um sich für das große Treffen vorzubereiten, in dem Japans Macht und Größe in einer weiteren Etappe siegreich befestigt werden soll. Innerpolitisch betrachtet, sind die japanischen politischen Parteien deshalb ausgeschaltet worden, damit die Arbeit der Militärs nicht gestört werde. Der Kreis der „Ketter des Vaterlandes“ um den Mikado ist geschlossen. Arai braucht kein schwächendes Parlament.

in dem er einigen Kommunisten Frage und Antwort stehen mußte über die Kriegsvorbereitungen der von ihm voll beeinflussten Regierung Saito. Der japanische Hochadel ist über diese Entwicklung begeistert, und zwar umso mehr, als der aus dem Westen importierte Parlamentarismus und die Demokratie dem Wesen des japanischen Volkes ohnehin niemals entsprochen haben. Japan kehrt zur Urform des autoritären monarchischen Staates zurück. Der Parlamentarismus hat den Körper Japans geschwächt, seine Machtziele verdunkelt. Eine Entwicklung im innerpolitischen Leben Japans ist abgeschlossen. Das Reich des Mikado geht — unbekümmert um die Meinung des Westens — seine Wege. Europa steht vor der Tatsache, daß sich das Keunzigmillionenvolk der Japaner auf einen Vorstoß vorbereitet, der die Weltpolitik in weit größerem Maße beeinflussen wird, als der europäische Krieg in den Jahren 1914—1918.

TRENCHCOATS
725- 925- 1100-
fertig und nach Maß nur von
Franc Cverlin
Maribor, Gosposka ulica 32. 10994

Uchidas Rücktritt

** In Europa ahnt man gar nicht, welche ungeheure Wandlung in der japanischen Innenpolitik im Zusammenhange mit dem soeben vollzogenen Rücktritt des Grafen Uchida vom Posten des Außenministers vor sich gegangen ist. Die beiden großen Parteien des Landes, die Seiyukai und die Minseitō, haben alle Macht, die bislang formell in ihren Händen lag und die sie zum Teile abwechselungsweise auch ausüben vermochten, praktisch in die Hände der militärischen Ratgeber des Mikado gelegt. General Araki und Admiral Osumi sind heute neben den Vertretern der Rüstungsindustrie die mächtigsten Männer des Landes. Kaum waren die ersten Meldungen über die Stärke der im russischen Osten garnisonierten Kontingente verflüchtigt, kam aus Tokio die Nachricht von einer panischen Erregung, die sich in allen politischen Kreisen ausgewirkt haben soll. Die Zauderer mußten beiseite geschoben werden, und Ministerpräsident Satō konnte bei alledem noch seinen persönlichen Einfluß im Kabinett retten. Der Mann zog sich durch eine Kompromißlösung zugunsten Franks aus der Schlinge. Nur Uchida, der die Revision des Washingtoner und des Londoner Flottenabkommens nicht zu verteidigen wagte, mußte daran glauben und gehen.

Dadurch, daß Admiral Osumi vor den Vertretern der japanischen Presse Klipp und klar erklärte, die weltpolitische Lage hätte sich seit dem Abschluß des Londoner Flottenabkommens derart wesentlich geändert, daß Japan eine Revision dringend fordern müsse, wurde der Stein ins Rollen gebracht. Die Amerikaner haben ihre Atlantikflotte zum größten Teile noch in den indopazifischen Gewässern unter Dampf gehalten, weil sie das Prinzip der Vorsicht in den Beziehungen Japan gegenüber als das Geeignete halten. Nun würde man jedoch feilschen, wenn man die Stimmung in Tokio auf die Gegenläufe zu den Vereinigten Staaten zurückführen wollte. Japan läßt sich keine Stunde darüber hinweg, daß die weltpolitische Situation gegenwärtig einen Krieg mit den USA nicht zuläßt, da er das Marakiti der japanischen imperialistischen Politik heraufbeschwören würde. Wenn Osumi den Flottenbeschlüssen 5:5:3 zugunsten Japans ansieht, so aus dem nahe liegenden Grunde, weil Japan zu wenig Transportschiffe besitzt, um im geeigneten Falle die Mandchurie besetzen oder aus Korea und der Mandchurie die Sowjetunion angreifen zu können. Und darauf kommt es den Japanern hauptsächlich an.

Japan nützt die alte Gegnerschaft zwischen England und Sowjetrußland aus, um im geeigneten Augenblick seinen Eroberungszug gegen den russischen Fernen Osten fortsetzen zu können. In englischen Regierungskreisen will man durch stille Zustimmung zu den japanischen Plänen vereiteln, daß sich der japanische Imperialis-

Der neue König von Irak



Eine ältere Aufnahme des jetzt 21jährigen Königs Ghazi, des Nachfolgers Königs Fajfals.

Bergarbeiterstreik in Oesterreich

Der Handelsminister versucht einzugreifen. Kritische Lage in der Kohlenversorgung.

Wien, 15. September.

Angehts der großen politischen Spannung ist ein gigantischer Kampf, der zwischen den Bergarbeitern und den Bergbaubetrieben ausgebrochen ist, fast völlig übersehen worden. Die steirischen Bergarbeiter kämpfen einen gewaltigen Kampf um die Verbesserung ihrer Lohnverhältnisse. Die Arbeiterschaft hat vor einer Woche den Streik proklamiert und sich in den Schächten verbarrikadiert. Sie wollen die Schächte nicht eher verlassen, bis die Werksleitungen ihren Forderungen zugestimmt haben. Die steirischen Kohlengruben produzieren 134.000 Tonnen von der österreichischen Gesamtproduktion im Ausmaß von 210.000 Tonnen. Dauert der Streik noch eine Zeitlang an, so wird in der Kohlenversorgung der österreichischen Industrie eine schwere Krise ausbrechen, da augenblicklich nur die Bedürfnisse der Bundesbahnen gedeckt werden können. Handelsminister Seidinger ist mit den Gewerkschaften in Fühlung getreten, um dem Streik ein Ende zu bereiten. Die Bergarbeiter erklären, den Streik bis zu Kapitulation der Grubenbesitzer fortführen zu wollen.

Das Ende der Deutschnationalen in der TschechoSlowakei.

Prag, 15. September.

Die Deutschnationale Volkspartei in der TschechoSlowakei ist dem Beispiel ihrer Schwesterpartei im Reich gefolgt und hat sich mit der NSDAP in der TschechoSlowakei vereinigt. Die deutschen Nationalsozialisten in der TschechoSlowakei haben den bürgerlichen Parteien den Vorschlag gemacht, sich zwecks Schaffung einer einheitlichen sudetendeutschen Abwehrfront aufzulösen. Die parlamentarische Vertretung der Deutschnationalen hat daher beschlossen, in die neue Front der NSDAP einzutreten. Die Deutschnationalen verfügten im Abgeordnetenhaus bislang über sieben Sitze.

Englisches Vorgehen gegen die aufständischen indischen Bergvölker



Indische Artillerie unter englischem Oberbefehl, in Feuerstellung.

Demarche in Berlin

Wegen der Weihe einer mit der Aufschrift „Straßburg“ versehenen Fahne / Die Antwort des Reichsaußenministers

Paris, 15. September.

Die Agence Havas berichtet:

Der französische Botschafter in Berlin hat über Auftrag seiner Regierung die schon vorgestern beim Staatssekretär von Bülow durchgeführte Demarche erneuert, in der er Aufklärung bezüglich eines Vorfalls auf dem Nürnberger Parteitag forderte, wo Reichkanzler Hitler eine Fahne mit der Aufschrift „Straßburg“ weihte, die ihm von einer SA-Delegation aus Reich überreicht wurde. Der Botschafter fragte ferner an, wie man sich das Fest einer deutschen Auslandsschule zu vergegenwärtigen habe, wo eine Delegation von Saardeutschen mit einem Kranz von französischen Soldaten zu Demon-

strationszwecken gezeigt wurde.

Der Berichterstatter des „Journal“ berichtet seinem Blatte, die Reichsregierung habe dem französischen Botschafter die Zusicherung gegeben, daß sich die inkriminierte Szene mit den Saardeutschen nicht mehr wiederholen werde. Dem französischen Botschafter François Bonnet gab Reichsaußenminister Baron Neurath bereits die gewünschte Antwort, indem er darauf hinwies, daß jene SA aus Reich nur die Tradition des ehemaligen 161. Infanterieregimentes ehren wollte, dessen Kader sich in Straßburg befand. Bonnet hat die Antwort der Reichsregierung seiner Regierung nach Paris übermittelt.

Der französische Luftfahrtminister ist zu seiner Rußlandreise gestartet



Herr Pierre Cot ist vom Flugplatz gestartet, die ihn durch alle bedeutendsten Städte Rußlands führen wird.

Winkler gegen Faschismus

Die Nationalständische Front als stärkster Gegner von Starhemberg und Dollfuß / In Erwartung der Grazer Kundgebungen

Wien, 15. September.

Am Sonntag, den 17. d. findet in Graz eine große Kundgebung der vom Bischof Franz Ing. Winkler geführten Nationalständischen Front statt, die vor die Entscheidung gestellt ist, sich der Führung des Bundeskanzlers unterzuordnen und damit der Vaterländischen Front anzuschließen oder nicht. Wie man in den Kreisen der Nationalständischen Front über die faschistischen Ideengänge der Starhemberg, Dollfuß und Raugoin denkt, geht aus dem heute erscheinenden „Ständebündler“ mit aller Deutlichkeit hervor. Das genannte Blatt veröffentlicht einen Artikel des Bischofs, welcher darin u. a. erklärt:

„Es scheint mir notwendig zu sein, zu betonen, daß dieser Umbau — (des österreichischen Staates; Anm. d. Red.) — nach eigenen Gedanken vor sich gehen muß, ohne damit die Möglichkeit auszuschließen, daß solche Gedanken, die sich in der Erfahrung als gut und brauchbar erwiesen haben und auf unsere naturgegebenen Verhältnisse übertragbar sind, in Berücksichtigung gezogen werden könnten. Wir wollen ein neues Österreich, das aus sich selbst herauswächst, und wir lehnen es ab, daß man dieses Land, das der Welt in einer tausendjährigen Geschichte so große und tragende Ideen gegeben hat, ganz einfach einem Faschismus anhängliche, gleichgültig, ob es nun der südlliche Faschismus oder ein Ableger aus dem Norden wäre. Der 17. September soll aller Welt überzeugend dartun, daß in diesem Lande eine festgefügte Front bereitsteht, die Freiheit und Unabhängigkeit Österreichs zu verteidigen, daß aber die Nationalständische Front auch entschlossen ist, sich allen Versuchen entgegenzustellen, die Österreich seiner deutschen Sendung entfremden oder zu einem Land des Gewissenszwanges machen wollen. Der Tag von Graz soll ein klammendes Bekenntnis sein zu dem freien deutschen Ständestaat Österreich.“

Aus diesen klaren, unzweideutigen Worten der Nationalständischen Front ist zu erkennen, daß Starhemberg die Vaterländische Front kaum unter die Fuchtel des Heimatschutzes wird bringen können. Es beginnen sich Kräfte gegen die Faschisierung, vor allem aber gegen die „Katholizisierung“ Österreichs im Sinne der Kundgebungen des „Katholikentages“ zu regen. Die Nationalständische Front ist eine offene Reaktion gegen die getarnten Pläne der Christlichsozialen.

Eröffnung des preußischen Staatsrates

Görings Leichenrede für den Parlamentarismus. — „Die Arbeitsmethode darf nicht parlamentarisch sein.“

A. A. Berlin, 15. September.

In der großen Aula der Berliner Universität wurde heute die feierliche Eröffnung des von Göring als Landtagsersatz geschaffenen autoritären preußischen Staatsrates vollzogen. Alle öffentlichen Gebäude, Kirchen und Straßenzüge hatten aus diesem Anlaß Flaggen- und Reifischmud angelegt. Die preußische Staatsregierung mit Göring an der Spitze begab sich in geschlossenem Zuge von der Wilhelmstraße zur Universität. 10.000 Mann der brandenburgischen SA bildeten das Spalier.

In seiner Rede erklärte Ministerpräsident Göring u. a.: Der heutige Tag belundet auch äußerlich, daß der Parlamentarismus gestorben und vernichtet ist. Mit der Schaffung des neuen Staatsrates in Preußen ist der Grundstein zu einer nationalsozialistischen Staatsverfassung gelegt worden. Der siegreiche Durchbruch der nationalsozialistischen Revolution hat das Chaos, das der Weltkrieg brachte, überwunden. Das Parlament, wie es war, paßte für das deutsche Volk nicht. Ehre und Freiheit sind die Fundamente des neuen Reiches. Den Staatsrat bezeichnete der Ministerpräsident als ein Werk, gedacht als Bindeglied zwischen Volk und Staatsregierung. Die Arbeitsmethode darf nicht parlamentarisch sein, sie muß getragen werden von dem inneren Drang, zu arbeiten, zu helfen, Verantwortung zu tragen.

Nach der Rede verlas Göring seine, an den Führer gerichtete Proklamation und gab bekannt, daß Hitler dem preußischen Staat ein neues Staatswappen verliehen hat: Der preußische Adler, dem die Systemparteien 1918 seine Wehr genommen haben, hat wieder das Schwert und die Mütze in seine Krallen erhalten und zur Erinnerung an die neue Zeit das Halbkreuz in der Brust. Daraufhin überreichte der Ministerpräsident dem Staatssekretären ihre Dekrete, worauf die Sitzung geschlossen wurde. Göring kehrte unter dem Jubel der Menge in seine Wohnung zurück.

Der 19. Jahrestag des Sieges an der Marne wurde in ganz Frankreich gefeiert.



Bei den großen Feierlichkeiten in Meaux legte der Minister Miellet einen Kranz am Gefallenendenkmal nieder.

Regerunruhen in Südafrika.

Kapstadt, 15. September.

Die Untersuchung gegen den Häuptling Tshelobi im Betschuana-Land, der in seiner Eigenschaft als Präsident eines Eingeborenen-Gerichtes einen Weißen hatte auspeitschen lassen, ist heute abgeschlossen worden. Der englische Oberkommissar Admiral Evans, der mit 200 Mann Marinesoldaten und drei Geschützen nach Meromo gekommen war, um die Untersuchung zu führen, hat den Häuptling abgesetzt und aus dem Gebiet seines Stammes verbannt. Der weiße Ansiedler Mac Jutsof, der von den Eingeborenen beschuldigt wurde, sich an schwarzen Frauen und Mädchen vergangen zu haben, wurde ebenfalls landesverwiesen. Nach Verurteilung des außerordentlich beliebten Häuptlings nahmen die zur Gerichtsverhandlung erschienenen 15.000 Eingebore-

Der Mensch stammt vom Amphibium...

Auffehererregende neue Theorie eines Prager Gelehrten

Prag, 15. September. Der bekannte Prager Professor für Haut- und Geschlechtskrankheiten Dr. Franz Schamberger von der Karlsuniversität veröffentlicht in seinem neuen Werk: „Entstehung und Entwicklung des menschlichen Lebens“ eine aufsehenerregende neue Theorie über die Entwicklungs-geschichte des Menschen. Im Gegensatz zu Darwin behauptet Schamberger, daß die Entwicklungs-geschichte des Menschen ganz unabhängig von der des Affen sei. Affen und Menschen hatte stets gleichzeitig existiert. Schamberger sieht dagegen eine auffallende biologische Ähnlichkeit zwischen dem Menschen und den Amphibien. Der Forscher hat an der Prager Klinik für Hautkrankheiten Fälle beobachtet, in denen auf dem Rücken

von Patienten sich Drüsen befanden, wie sie nur Amphibien besitzen und von Säugetieren allein das Nilpferd. Auch die Entwicklung der Nieren bei Menschen soll ähnlich sein wie beim Amphibium. Beim Entstehen des Embryos soll sich in einer gewissen Periode ein Auswuchs zeigen, der als ein Schwanzrudiment zu betrachten ist, wie ihn andere Säugetiere haben. Schamberger behauptet, daß es sich offenbar um Reste einer Schwanzflosse handelt, die dem Urmenschen zu Bewegungen im Wasser diente. Der Prager Forscher kommt zu dem Schluß, daß der Mensch ursprünglich im Meer lebte und es erst verließ als er genug trockenes Land fand.

Das „Elektronenmikroskop“

Unsichtbares wird sichtbar / Ultramikroskop übertroffen / Aufsehenerregende Versuche

Zu den wunderbarsten Dingen, die Menschengeist je erdacht hat, gehört mit an erster Stelle das Mikroskop, das die naturgegebenen Grenzen unseres Auges um ein Bedeutendes erweitert hat und das letzten Endes überhaupt die Vorbereitung für die Durchführung von Forschungsarbeiten war, die in der Geschichte der Wissenschaft unvergängliche Bedeutung haben.

Wer die Entwicklung der wissenschaftlichen Forschung in den letzten Jahrzehnten verfolgte, der konnte recht häufig über die Grenzen der Behauptungsmöglichkeit klagen hören, die das Mikroskop dem Wissenschaftler stellte.

Wenn man aber erfährt, daß ein modernes Hochleistungsmikroskop noch Gegenstände sichtbar macht, die in der Größenordnung eines tausendstel Millimeters liegen, so klagen die Klagen der Wissenschaftler dem Laien völlig unverständlich, denn unter einem tausendstel Millimeter können wir uns nur wenig vorstellen. Für die Wissenschaft jedoch, die sich ja mit noch viel kleineren Dingen beschäftigt, ist ein tausendstel Millimeter schon etwas Großes. Bei den Nachforschungen, warum das Mikroskop keine kleineren Objekte sichtbar werden ließ, wurde festgestellt, daß hieran nicht das Mikroskop, sondern das Licht schuld habe, weil an allen Objekten, die kleiner sind als ein „Lichtpartikelchen“, das Licht sozusagen „vorbegeht“. Da ein Lichtpartikelchen aber „nur“ ein tausendstel Millimeter lang ist, lag die Grenze des noch Erlaubbaren bei einem tausendstel Millimeter.

Die Aufdeckung der Ursachen für das Versagen der „üblichen“ Mikroskope gab auch den Weg an, wie man die hier bestehende Schwierigkeiten beseitigen konnte. Anstelle des „zu langen“ normalen Lichtes wurde nun mehr das bedeutend „kürzere“ (die Wissenschaftler sprechen hier von kurzwelligen) ultraviolette Licht benutzt. Und so lang es dann durch Verwendung von besonders geeigneten Spezialplatten photographische Aufnahmen herzustellen, auf denen man nach Objekte in der Größenordnung von 1/10.000 Millimeter zu erkennen vermochte.

Da aber auch dieser Fortschritt nicht genügt, um die weitergehenden Wünsche der Wissenschaftler zu erfüllen, so suchte man nach einer Strahlenart, die noch kürzwelliger ist, und fand schließlich in den Elektronenstrahlen, das Passende. Schon im Jahre 1926 hatte der bekannte Physiker E. R. Usch die theoretischen Unterlagen für die Anwendung von Elektronenstrahlen für den hier erwünschten Zweck veröffentlicht. Jedoch schienen alle Bemühungen, die hier gegebenen Fingerzeige zu verwirklichen, zunächst aussichtslos. Das lag in der Hauptsache daran, daß man für

renen eine so drohende Haltung ein, daß Tschetebdi sie in einer Ansprache auffordern mußte, Ruhe zu bewahren und nicht gegen das Urteil zu protestieren. Die weißen Aufsiebler betrachten die Stimmung unter den Eingeborenen mit großer Besorgnis und haben ihre Frauen und Kinder zum großen Teil in Sicherheit gebracht.

die Elektronenstrahlen eine Einrichtung konstruieren mußte, die auf sie die gleiche Wirkung ausübte, wie die Glaslinsen eines Mikroskops auf das normale Licht.

Erst in diesem Jahre ist es geglückt, eine Vorrichtung zu bauen, die tatsächlich auf Elektronen wie eine Linse wirkt. Für Latenbegriffe, die sich unter Linsen zumeist einen geschliffenen Glaskörper vorstellen, haben die neuen „elektromagnetischen“ Linsen ein recht sonderbares Aussehen. Sie bestehen nämlich so paradox das auch klingen mag, aus kleinen Drahtspulen und Metallplatten, zum Teil übernehmen auch einfache Bleche mit kleinen Öffnungen die Funktion einer Linse.

Schon jetzt, nach ganz kurzer Zeit, war es möglich, mit einem derart gebauten „Elektronenmikroskop“ Ergebnisse zu er-

Wochenend vor 5000 Jahren

Wie sich Herr Ti aus Memphis und Frau Ai erholten

Von R. B u l w e r.

Das Leben der alten Ägypter läßt sich bis in die allerkleinsten Einzelheiten des Alltags verfolgen. Nicht nur das offizielle Ägypten, das der Geschichte gehört, oder das archaische, auch das private Leben des gewöhnlichen Ägypters läßt sich wahrheitsgetreu rekonstruieren. Wie lebte Ti, seinerzeit ein glücklicher und wohlhabender Mann? Das erfährt man aus einem Besuch seiner Grabkammer in Sakkara, die mindestens 4800 Jahre alt ist.

Ti lebte in Memphis, im alten Pharaoreich und bekleidete das gutbezahlte Amt eines Oberbaumeisters des allmächtigen ägyptischen Herrschers. Seine gute Position ermöglichte ihm die Errichtung eines „Maßaba“, einer Grabkammer, die mit Wandmalereien ausgestattet ist, die seinen Lebenslauf und vor allem seinen Zeitvertreib festhalten. Eine Porträtstatue von ihm stellt ihn dar als einen jungen gefunden Mann mit rundem Stirn, großen Augen und genießerischem Mund, er scheint ein kräftiger, sympathischer und lebenslustiger junger Mann gewesen zu sein. Ti's Alltag verlief wie folgt:

Der junge Ägypter wurde von seinem alten Sklaven gewacht. Er nahm sein Morgenfrühstück, bestehend aus einigen Feigen und einer Schale Milch in aller Stille ein, während sein getreuer Diener in einer Zimmerede stand. Dann begab sich Ti zu seiner Arbeit. Er ritt zum Arbeitsplatz, wo er die Ausführung einer Pyramide leitete. Dort verbrachte er den ganzen Tag, erst gegen Abend kehrte er nach Hause zurück. Was uns aber interessiert, ist nicht das offizielle Leben des gutsituierten Beamten, sondern sein privater Zeitvertreib. Aus den Wandzeichnungen erfahren wir, daß Ti an jedem „Sonntag“, das heißt am freien Tag der Woche, einen Ausflug machte, der unseren Wochenendausflügen genau entspricht. Dieser Wochenendausflug war der Erholung und dem Sport gewidmet. Wie man sieht, gibt es in der Tat nichts Neues in der Welt und alles ist schon einmal dagewesen!

zielen, die in der Größenordnung einer 140fachen Vergrößerung liegen. Einige Male konnte man sogar eine 400fache Vergrößerung erreichen. Das alles sind zunächst nur die ersten Versuchsergebnisse. Man hofft aber, durch Anwendung besonderer Kunstgriffe, noch bedeutend weiter zu kommen, u. glaubt dann, heute noch unbekannte molekulare u. atomare Zusammenhänge der Materie enträtseln zu können.

Etwas völlig Neues - in Wirkung und Duft

Elida 7 Blumen Seife! Die Wissenschaft sagt von ihr: Mild, hautpflegend, besonders überfettet. Anspruchsvolle Frauen sagen: Eine ganz wundervolle Seife, ein bestrickend persönlicher Duft... zeitgerecht auch deshalb, weil sie so billig ist.

ELIDA



SEIFE



Paar unterwegs Vögel, die es schnatternd begleiten, dann schwirrt noch einmal das Wurfspieß aus Eis Hand. Es ist leicht gekrümmt in der Form eines S-Buchstaben und kann eine gefährliche Waffe in geübter Hand sein. Wird ein Vogel getroffen, dann springt Ai nochmals ins Wasser und kommt zurück mit der Beute. Ti hilft der jungen Dame ins Boot. Dann sucht sich das Wochenendpaar einen schönen Platz am Nilufer aus, um dort die Nachzeit einzunehmen.

Dem Essen, das aus leichter Obst- und Gemüsekost besteht, folgt ein Nickerchen in der Sonne. Auch in Ägypten schätzte man einen sonnenverbraunten Teint. Ai kauft dann glücklich herum und pflückt Blumen, die sie in ihre Wohnung als Erinnerung an den schönen Wochenendausflug mitnehmen wird. Allmählich sinkt die Sonne. Ti deckt sich mit einem Schluck Wein aus der Lederflasche und rümpelt zur Rückfahrt. Zwei glückliche Menschenkinder, fröhlich gesümmelt durch Sonne, Luft und körperliche Bewegung im Freien, kehren zu dem Alltag zurück.

Am nächsten Tag fängt wieder für den Mann die Arbeit an, während Ai sich auf den nächsten Wochenendausflug freut. Wer weiß aber, ob sie mitgenommen wird? Vielleicht wird das nächste Mal eine glücklichere Rivalin die Freude haben, Herrn Ti zu begleiten!

Bei Jochias erfolgt auf ein Glas natürliches Franz-Josef-Wasser, früh nächsten genommen, beschwerdelos ausgiebige Darmentleerung, an die sich ein behagliches Gefühl der Erleichterung anzuschließen pflegt. Verschiedene Fachzeitschriften erwähnen daß das Franz-Josef-Wasser auch gegen Konkrete nach der Leber und dem Mastdarm sowie bei Hämorrhoiden, Prostataleiden und Blasenkatarrh sicher und angenehm wirkt.

Das „Franz-Josef“ - Bitterwasser ist in Apotheken, Drogerien und Spezialehandlungen erhältlich.

Der Matador mit dem Rasiermesser.

Auf einem großen Viehmarkt in der portugiesischen Stadt Sobral in der Nähe von Lissabon rissen sich zehn Bullen los und gingen durch. Anlässlich des Markttagess sollten auch zahlreiche Volksbelustigungen geboten werden, jedoch die Straßen mit Menschen gefüllt waren, die von nah und fern herbeiströmten. Die wütenden Bullen drangen in die Kaffeehäuser und Schanuden ein und richteten eine ungeheure Panik an. Lautschreiend rannten die aufgeregten Menschen durcheinander und ergriffen in heillosem Schrecken vor den Tieren die Flucht. Mehr als vierzig Menschen wurden in dem Durcheinander verletzt. Endlich gelang es einem beherzten Barbier, die kopflosen Matadoren zu beruhigen und ein paar mutige Männer um sich zu sammeln, die die Tiere einfangen halfen. Kühn stellte er sich einem angreifen-

den Bullen in den Weg und durchschnitt ihn mit einem schnellen, wohlgezielten Strich seines Rasiermessers die Halsschlagader. Das mächtige Tier stürzte tödlich getroffen zu Boden, und endlich kamen auch die übrigen Menschen zu sich und fingen gemeinsam die Ausreißer ein, wobei es natürlich nicht ohne tödliche Szenen und gefährliche Toreroufstände abging.

Marie Hilz ist nach Tokio gestartet.



Die bekannte französische Fliegerin ist zu einem Nonstopflug Paris—Tokio gestartet.

Kultur-Chronik

Buf Stefanović-Karadžić

Der Begründer der serbokroatischen Schriftsprache.

Der eigentliche Schöpfer der serbokroatischen Schriftsprache, ihr großer Reformator, steht als Geist und Gestalt im Mittelpunkt einer nationalen Ehrung, die es sich nicht verweigern konnte, dem großen Geistesherben des slawischen Südens auf seinem Geburtsort in Trosić eine Gedenktafel feierlich zu enthüllen. In diesem Zusammenhang verlohnt es sich, einen kurzen Rückblick auf das reiche und bewegte Leben Bufs zu werfen. Der Begründer der serbokroatischen Literatur stammt, geboren 1787, aus der Herzegowina. Seine erste Schulbildung genoss er im Kloster Tronoša. Buf ist bald darauf Schreiber des Woiwoden Dzurčić. Nach dem Tode seines Vaters begab sich Buf nach Karlowci und nach Petrinja, worauf er wieder nach Serbien zurückkehrte, wo er 1810 eine Lehrerstelle annahm. Buf änderte seinen Beruf, er wurde Zoll- und Gerichtsbeamter und diente in dieser Eigenschaft in Sladovo, Brza Palanka (1811 bis 1813). In Wien traf er mit Klopšć zusammen und von jenem Zeitpunkt an begann seine Arbeit am serbischen Buche. 1815 und 1816 verbrachte Buf Karadžić einige Monate in Südbungarn. 1819 zog es ihn nach Rußland, wo er mit bedeutenden Dichtern, Sprachforschern usw. in Fühlung trat. 1820 lehrte er nach Serbien zurück, wo er den Fürsten Miloš im Lesen und Schreiben unterrichtete, doch wurde ihm das Leben am Fürstenhofe infolge der ständigen Intrigen sauer gemacht, worauf er nach Deutschland zog, um Medizin zu studieren. In Deutschland traf er mit Jakob Grimm zusammen, der ihm die Drucklegung der serbischen Volkslieder ermöglichte, ähnlich wie Primus Trubar die slowenische Bibel mit Hilfe des Freiherrn von Ungnad in Tübingen herausbringen konnte. Den größten Teil seines Lebens verbrachte Buf nach dem Jahre 1825 in Wien. Die Jahre 1828 bis 1831 verbrachte er in Serbien. Er konnte sich mit dem Regime des Fürsten Miloš nicht abfinden. Später versöhnte er sich mit Miloš und als dieser nach Wien überließelte, wurde er vom Fürsten auch materiell unterstützt.

1787 starb Buf Karadžić in Wien. An seine 50 Jahre trauerte die Witwe, geb. Kraus, und mehrere Kinder. Im Jahre 1897 wurden die Gebeine des großen Mannes nach Beograd überführt, wo sie in der Gruft der Saborkirche ihre letzte Ruhestätte fanden. Buf Karadžić war nach seinen intellektuellen und moralischen Eigenschaften zu urteilen, ein großer Mensch. Daß er unermüdlich, trotz der romantischen Luft, die er einsoß, nationales Sprachgut sammelte und so die Grundlage der serbischen Literatur schuf, bewies, wie realistisch sein Denken war. Mit Recht verehrt der slawische Süden in Buf Karadžić einen seiner größten Söhne.

Aus Celje

c. Trauung. Sonntag vormittags um halb 12 Uhr werden in der evangelischen Christus Kirche Herr Fritz P i c h I, Beamter der Firma Westen, und Fräulein Beate G r a d t, Tochter des Installationsunternehmers Herrn Gradl in Celje, getraut. Wir gratulieren!

c. Todesfall. Freitag, den 15. d. um 1 Uhr früh starb in der Medalska ulica der Schneidmeister Herr Josef B a b u s o e t im hohen Alter von 83 Jahren. Der Verstorbene war einer der ältesten Bürger und Gewerbetreibenden unserer Stadt. Sein Gewerbe hat er nicht weniger als 54 Jahre ausgeübt. Er war auch unter den Gründern des Gewerbevereines und Inhaber der St. Savordens 5. Klasse. Das Begräbnis findet Sonntag, den 17. d. um 16.30 Uhr vom Trauerhause auf den Umgebungsfriedhof statt. Friede seiner Asche! Den Angehörigen unser Beileid!

c. Sitzung des Umgebungsgemeinderates. Sonntag vormittags findet im Gemeindefaule am Breg eine ordentliche Sitzung mit folgender Tagesordnung statt: Wahl der Reklamationskommission und der Wahlschüsse für die Gemeindevahlen, Bericht der Rechnungsprüfer und Berichte der Ausschüsse.

c. Vorschlag der Stadtgemeinde und ihrer Unternehmungen für das Verwaltungsjahr 1934. Der Stadtmagistrat veranlaßt: Die vom Stadtmagistrat ausgefertigten Vorschläge der Stadtgemeinde und ihrer Unternehmungen für das Verwaltungsjahr 1934 sind den Gemeindegliedern während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht in der Buchhaltung aufgelegt, und zwar durch 15 Tage, d. i. vom 16. bis einschließlich 30. September. In dieser Zeit können ebendort eventuelle Einwände und Beschwerden gegen den Vorschlag vorgebracht werden.

c. Alle Eigentümer von Pferden, Wagen und Fahrrädern in der Umgebungsgemeinde, die ihre Fahrzeuge zur militärischen Besichtigung auf dem Glacis vorgeführt haben, mögen sofort im Gemeindeamte am Breg die Besichtigung abholen.

c. Die „Kustigen Bier“, wie sich das Quartett des Männergesangsvereines jetzt nennt, sind von ihrer Tournee durch das Donaubanat wieder zurückgekehrt. Das Quartett errang überall den größten Erfolg und trat durchwegs vor ausverkauften Häusern auf.

c. Die Leitergeher Franz Bergles und Franz Fuhtin, die am 3. d. auf Malerleitern den Weg von Celje nach Beograd angetreten haben, sind in Zagreb eingetroffen. Natürlich ist es von Zagreb nach Beograd noch sehr weit.

c. Zwei Fußballwettkämpfe. Sonntag, den 17. d. um 10.30 Uhr findet auf dem Sportplatz beim Felsenkeller ein Freundschaftswettkampf zwischen dem SSK. Maribor und den „Athletikern“ statt. Nachmittags wird ebendort um 16 Uhr die Herbstspielzeit eröffnet und zwar mit dem Meisterschaftswettkampf für den Kreis Celje. Als erste Gegner treten der SSK. Jugoslavija und der SSK. Sostanj gegenüber. Beide Spiele wird Herr Oberkintner aus Laško leiten.

c. SSK. Celje in Novo mesto. Sonntag, den 17. d. absolviert der SSK. Celje in Novo mesto das erste Qualifikationsspiel mit dem dortigen SSK. Glau. Nach Novo mesto wird ein Autobus fahren, der auch andere Gäste mitnehmen wird. Die Teilnahme ist im Geschäft Fischer u. Drug in der Kralja Petra cesta anzumelden.

c. Verhaftet wurde am 15. d. von der Polizei der 42jährige Versicherungsagent Franz N. aus Vrhopolje bei Kamnik, der bei der Bank „Slavija“ in Ljubljana 7000 Dinar und ein Fahrrad Marke „Ruch“ veruntreut hatte. Er wurde dem Kreisgerichte eingeliefert.

c. Union-Tonkino. Samstag bis Montag „Das Strumpfband der Kaiserin“, Tonfilmoperette. In den Hauptrollen Allan Harvey, Conrad Weidt, Mady Christians und Heinz Kuhmann. Zwei Tonvorspiele.

c. Freiw. Feuerwehr und Rettungsabteilung. Den Wochendienst hat von Sonntag, den 17. d. bis einschließlich Samstag, den 23. d. der 2. Zug unter Kommando des Herrn Josef Pristosek inne, den Rettungsdienst verleiht die 2. Kommandoinspektionsdienst

hat im September der Obmann Herr Johann Jellenz.

c. Den Apothekennachdienst verleiht von Samstag, den 16. d. bis einschließlich Freitag, den 22. d. die Kreuzapotheke (Mag. Pharm. J. Gradišnik) in der Kralja Petra cesta.

Aus Ptui

p. Gemeinderatssitzung. Die nächste ordentliche Sitzung des städtischen Gemeinderates findet am Montag, den 18. d. um 18 Uhr im städtischen Sitzungssaale statt.

p. Ptui als Ausflugsziel. Am 8. Oktober werden Ptui und die Umgebung zahlreiche Gäste besuchen. Die Banatsverwaltung wird nämlich eine Propagandafahrt in unsere Gegend veranstalten, wobei auch ein Sonderzug in den Verkehr gestellt wird. Die Ankunft dürfte um 8.20 Uhr erfolgen, während die Rückfahrt für 21.04 Uhr vorgesehen ist.

p. In Celovec tragen Sonntag, den 17. d. die Fußballer und Handballerinnen des SSK. Ptui zwei Wettkämpfe gegen den SSK. Celovec aus. Die Fahrt nach Celovec wird mit einem Autobus unternommen, der um 13 Uhr vom Spielplatz in der Ormoška cesta wegfährt.

p. Das erste „Derby“. Wie wir in Erfahrung bringen, sollen sich die Fußballer des SSK. Ptui und des neugegründeten SSK. Drava Sonntag, den 24. d. den ersten Kampf liefern. Selbstverständlich wird dem ersten „Fußball Derby“ bereits ein lebhaftes Interesse entgegengebracht.

p. Ptui erhält eine Textilfabrik. Schon längere Zeit steht die Gemeinde in Unterhandlungen mit einer tschechoslowakischen Textilfirma zwecks Errichtung einer Textilfabrik in Ptui. In Frage läme der sogenannten „Kirchentrakt“ der alten Dominikanerklosterne, der seinerzeit dem Sotolverein zur Verfügung gestellt wurde. Der Sotolverein nahm aber jetzt davon Abstand und da auch die Gemeinde der Firma einige Erleichterungen zusicherte, dürfte der Betrieb bereits in nächster Zeit aufgenommen werden. Die Bevölkerung verfolgt mit Interesse den Verlauf der Unterhandlungen.

p. Unfall zweier österreichischer Paddler. Bei den drei Mäulen in Ormož gerieten die Paddelbootsfahrer Gottfried Wilhelm und Josef Belcher allzu nahe an das Mählfeld heran, sodaß das Boot im nächsten Augenblick unter der Wasseroberfläche verschwand. Nur durch fähiges Herauspringen konnten die beiden Wasserportler ihr nacktes Leben retten, während das Boot samt Kleidern und Rucksäcken vom Wasser davongetragen wurde. Der beiden Salzburger, deren ganzes Geld, ca. 500 Schilling, sich in den Rucksäcken befand, nahmen sich einige gutherzige Leute an, die ihnen Kleider und Schuhe zur Verfügung stellten.

p. Wochenbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr. Von Sonntag, den 17. d. bis nächsten Sonntag verleiht die dritte Kommando des zweiten Zuges mit Brandmeister Franz Breznik und Rottführer Fritz Machatsch die Feuerbereitschaft, während Chauffeur Hans Dmulek und Rettungsverwalter Georg Pichler sowie Albalbert Hoiter und Josef Ametec von der Mannschaft den Rettungsdienst innehaben.

p. Den Apothekennachdienst verleiht bis Freitag, den 22. d. die Mohren-Apotheke (Mag. Pharm. Wolitor).

Aus Bitanje

—it. Todesfall. Auf seinem Anwesen nächst dem idyllisch gelegenen St. Antoniuskirchlein starb am 12. d. der Bestzer Georg C e t k o im hohen Alter von 84 Jahren. Der Verstorbene, welcher am 14. d. am hiesigen Ortsfriedhofe begraben wurde, verjah jahrelang den Posten eines Glöckners und Wehners bei obiger Pfarrikirche. R. i. P.!

—it. Festnahme eines Einbrechers. Beim Grundbesitzer Blasius Kamenik vulgo Krainit in Skomarje bei Bitanje stand bereits seit einigen Jahren der Kuchlerssohn Franz J a o z n i k als Knecht im Dienste. Kamenik ist auch Eigentümer von zwei Weingärten, welche in der Gemeinde Socla bei Bitanje liegen und öfters Fuhren dahin erforderten, mit welchen der ziemlich bejahrte Kamenik gewöhnlich seinen Knecht betraute, wobei diesen stets auch die viel jüngere Be-

stizersgattin Cäcilia Kamenik zu begleiten pflegte. Mit dieser stand aber der Knecht in einem verbotenen Verhältnis, wovon jedoch Kamenik keine Ahnung hatte. Im Laufe der letzten Jahre wurden in Socla und Umgebung mehrere Einbruchsdiebstähle und auch sonstige Diebstähle ausgeführt, doch konnte der Täter trotz eifrigster Nachforschungen seitens der hiesigen Gendarmerie nicht festgestellt werden. Vor einigen Tagen erfuhr nun unter Gendarmerieposten durch Zufall, daß sich im Besitze der Familie Krainit eine dem Lohnfuhrwerksbesitzer Franz Plank in Ljubnica gehörige neue, im Frühjahr gestohlene Bagenplache im Werte von 300 Dinar befinden soll. Durch eine eingehende Hausdurchsuchung an Ort und Stelle wurde nicht nur diese Plache, sondern auch ein ganzes Lager von Gegenständen, welche aus den genannten Einbruchsdiebstählen stammen und einen Gesamtwert von ca. 12.000 Dinar repräsentieren, festgestellt. Franz J a o z n i k, welcher bereits wegen Raubmordes mit einer zehnjährigen Kerkerhaft vorbestraft ist, gestand nun sämtliche Diebstähle. Er wurde verhaftet und dem Bezirksgericht in Konjice eingeliefert. Das gleiche Schicksal mußte mit ihm auch die junge Bestizersgattin, die von den Taten ihres Liebhabers Kenntnis gehabt haben soll, teilen.

—it. Der Vieh- und Warenmarkt, welcher am 14. d. hier abgehalten wurde, konnte sich wegen des bereits in den Vormittagsstunden eingetretenen Regenwetters nur in bescheidenen Grenzen bewegen. Der Viehmarkt war diesmal schwach besetzt; desgleichen war der Verkehr am Warenmarkte minimal. Auf ihre Rechnung dürften nur die vielen Zwiebelverkäufer gekommen sein.

Bei verborbenem Magen. Darmgärungen, siblem Mundgeschmack, Stirnbofschmerz, Fieber, Stuhlverhaltung, Erbrechen oder Durchfall wirkt schon ein Glas natürliches „Franz-Josef“-Witterwasser sicher, schnell und angenehm. Namhafte Magenärzte bezeugen daß sich der Gebrauch des „Franz-Josef“-Wassers für den durch Essen und Trinken überladenen Verdauungsweg als eine wahre Wohltat erweist. Das „Franz-Josef“-Witterwasser ist in Apotheken, Drogerien und Spezereihandlungen erhältlich.

Radio

Sonntag, den 17. September.

8.15: Berichte. — **8.30: Gymnastik.** — **9: Religiöser Vortrag.** — **9.30: Kirchenmusik.** — **10: Vortrag über Theater.** — **10.30: Unsere Verbindung mit den Slawen.** Vortrag. — **11: Orchesterkonzert.** — **12: Zeitangabe und Schallplatten.** — **15: Landwirtschaftsstunde.** — **15.30: Slowenische Volkslieder,** vorgetragen von Gostis und Rus. — **16.30: Ex temporari, Kömddie.** — **17.30: Schallplatten.** — **20: Indianerkonzert.** — **21.30: Berichte.** — **21.45: Harmonikafest,** vorgetragen von Stanko. — **22.30: Schallplatten.** — **23: Schluß.** — **8.30: G r a d 9.30: Gottesdienst.** — **11: Schallplatten.** — **17: Tanzmusik.** — **19: Volksständliches Konzert.** — **21.30: Nachrichten.** — **22.30: Zigeunermusik.** — **8.05: Schallplatten.** — **10: Oesterreichischer Marathonlauf.** — **11.30: Geistliche Stunde.** — **12.40: Orchesterkonzert.** — **15.50: Kammermusik.** — **16.50: Kurzwelt.** — **17.20: Nachmittagskonzert.** — **18.45: Die Entwicklung des musikalischen Impressionismus.** — **19.45: Fußballwettkämpfe Wien—Prag und Prag—Wien.** — **20.20: Im Flug um die Welt, Funtpotpourri.** — **8.30: Res Ia u 19.10: Anekdoten.** — **20: Volksständliches Konzert.** — **22.20: Aus Paris Leichtathletik Deutschland—Frankreich.** — **8.30: Strahburg 19.45: Schallplatten.** — **20: Pressechau.** — **20.30: Konzert.** — **M ü h I a d e r 20: Großes Opernkonzert.** — **8.30: „Freischütz“, Oper.** — **B u f a r e 20: Gesangsvorträge.** — **20.20: Orchesterkonzert.** — **R o m 20.45: Spanische und Südamerikanische Musik.** — **3 ü r i c h 19.10: Kirchenkonzert.** — **20.10: Singpiel von Schubert.** — **8.30: 19.05: Konzert.** — **20: Schauspiel.** — **8.30: I t a l i e n i s c h e R o r d g r u p p e 19.10: Schallplatten.** — **20.30: Oper.** — **M ü n c h e n 20.20: Militärkonzert.** — **21.10: Radiorchester.** — **8.30: J a n 21: Schallplatten.** — **20: Leichtes Konzert mit Gesang.** — **8.30: D a v e n t r y 19.30: Violinkonzert.** — **20.15: Religiöse Lektüre.** — **21.30: Orchesterkonzert.** — **8.30: D e u t s c h I a n d j e n d e r 19.45: Eine Reise mit Schallplatten.** — **20.30: Ein Schwan.** — **23: Tanzmusik**

Hohes Nachspiel. Der Handelsangehülfe Alois ...

m. Einen gefährlichen Sturz vom Rade ...

m. Apothekenachtdienst. Von Sonntag, den 17. d. bis nächsten Sonntag ...

m. Wetterbericht vom 16. September, 8 Uhr: Feuchtigkeitsmesser + 15, Barometerstand 740, Temperatur + 15, Bewölkung teilweise, Niederschlag —.

* Herbstlich wird es allenthalben! Der schönste Ausflug durch Feld und Flur ist zur „Linde“ (Maderle). Vergesset das nicht! 11429

* Hotel Halbuidl. Heute „Triglav“-Jazz. Sonntag Frühjahrskonzert sowie Abendkonzert. Vorzügliche Küche. Erstklassige Getränke. 11428

* Unter bewährter Leitung des diplom. Tanzlehrers Herrn Simon ...

* Beim Eichstadelwirt Sonntag Schrammelnacht. Tanzgelegenheit. Prima Weine.

* Der Arbeiterfahrradverein in Pobrezje veranstaltet am Sonntag, den 17. d. M. am Exerzierplatz in Tezno ein Rennen ...

* Der Arbeitergesangverein „Frohinn“ veranstaltet am 17. September einen Vereinsausflug nach Pobrezje ...

* Sv. Martin bei Burberg. Die Freiwillige Feuerwehr veranstaltet am Sonntag, den 17. September um 15 Uhr nachmittags im Gasthause ...

* Buchhaltung, Stenographie, Maschinenschriften, Handelskorrespondenz, Sprachen. Praktischer Einzelunterricht. Stellenvermittlung gratis. ...

Edison Garantie! Glühlampen. Jede Lampe mit Garantieschein.

S. I. G. ist die leistungsfähigste Taschenlampen-Batterie.

Qualität

und doch billig? Wir beweisen es!

Prüfen und urteilen Sie selbst:

Kraft-Superhet „Regent 1934“ — Sendekompaß, optische Skaleneinstellung, auf ca 100 Stationen geeichte Skala, Fadingausgleich, absolute Trennschärfe 8 Kz, Tonblende.

Die höchsten Ansprüche, die an einen erstklassigen Empfänger gestellt werden können, gewährleistet der „Regent“ ... Din 6.400.-

Groß-Superhet 5 Röhren, geeichte Stationsskala ca 80 Stationen, Fadingausgleich, absolute Trennschärfe 9 Kz, voll-dynamischer Lautsprecher, Tonblende, Einknopfbedienung etc ... Din 5.500.-

Groß-Superhet wie oben, jedoch ohne Fadingausgleich ... Din 4.500.-

Europa-Superhet 4 Röhren, optische Skaleneinstellung, absolute Trennschärfe 9 Kz, voll-dynamischer Lautsprecher, Einknopfbedienung ... Din 3.950.-

Europa-Empfänger 2 Kreise 3 Röhren, geeichte Stationsskala, voll-dynamischer Lautsprecher ... Din 3.900.-

Europa-Empfänger wie oben, jedoch mit permanent-dynamischem Lautsprecher ... Din 3.700.-

Europa-Empfänger 1 Kreis 3 Röhren ... Din 2.900.-

JOS. WIPPLINGER Maribor, Jurčičeva ulica 6

Beleuchtungskörper. Elektr. Bügeleisen. Kocher, Material.

Uns. Spezialität: Radioapparate Glühlampen, Taschenl.-Batterien

* Restaurant Adig, Trzaska cesta. Stimmungsstimmung, Tanzgelegenheit, vorzügliche Weine und Küche. 11430

* Grajska Met. Samstag und Sonntag Konzert! 11423

* Sonntag, den 17. d., Herbstfest unter Mitwirkung des Gesangvereines „Frohinn“, Eisenbahner Musikkapelle (Schönherr), Tanz, Beistreichen, Bachhühner, guter Tropfen. — Gasthaus Weber, Pobrezje. 11422

* Konzert am 17. d. und am Spieß gebratene Ferkel im Gasthause Tomše — Petre. 11421

* Die Musikschule „Wilabinski dom“ in der Coetlična ulica 28 teilt mit, daß noch immer neue Schüler aufgenommen werden. Der Unterricht wird sorgfältig und gewissenhaft geleitet. 11420

* Gostilna Sunto (Hühner), Kadovanje. Frische Pogaizen und Bratwürste, Bad- u. Brathühner, prima Weine. 11431

* Alois Hühner, Spodnje Kadovanje. Sonntag Bad- und Brathühner, gute Weine, Konzert. 11425

* Zur „Tante Kati“ schöner Spaziergang, Autobusverkehr, Eisenbahn. Sonntags: Gartenzoo. Herrliche Lage. 11427

* Falls Sie mit Ihrem alten Radiompefänger nicht mehr zufrieden sind, weil Sie die Reproduktion trotz des erstklassigen Lautsprechers nicht mehr befriedigt und Sie eine große Abnahme der Selektivität merken, so ist dies noch kein Grund zur Anschaffung eines neuen Radio-Apparates. ...

blieben, falls sie nicht noch reduziert wurden. Daher würde die Anschaffung eines neuen Apparates, nachdem der alte in den meisten Fällen nicht ohne Opfer abbezahlt worden war, eine Zumutung darstellen, welche in den meisten Fällen die Grenzen unserer Tasche überschreitet. —

Ihr Apparat ist nun zwei, drei, vielleicht auch mehr Jahre im Betrieb. Häufig befinden sich noch die ersten Radio-Röhren darin, welche ja im Laufe der Benützung des Apparates einer ständigen Abnutzung unterliegen. Ist es dann ein Wunder, wenn sich die Röhren so weit abnutzen, daß Sie nicht weiter wollen, bzw. emittieren können? —

Wenn Sie nun heute Ihren Apparat mit neuen Röhren bestücken, steigt er im Wert und einwandfreier Funktion ganz ungemein. Besonders geeignet zu solchen Verjüngungen von Radio-Apparaten sind Triotron-Röhren, welche auf Grund vieljähriger und tiefgreifender Laboratoriumsarbeit, in modernsten Fabriksinstallationen erzeugt werden. Bei der Konstruktion der einzelnen Typen wurde besonders darauf geachtet, daß die neue Triotron-Röhre nicht nur Ihre alte Röhre in deren erstmaligen Qualität ersetzt, sondern diese qualitativ weit übertrifft. Falls Ihnen die korrespondierenden Typen der Triotron-Röhren mit den übrigen Fabrikaten nicht schon bekannt sind, verlangen Sie von Ihrem Händler ein Preisblatt mit der praktischen Vergleichstabelle über Triotron-Röhren, welche Sie mit einem Blick über die benötigte Triotron-Typen orientiert. Hat Ihr Händler zufällig kein Preisblatt, so wird Ihnen der Generalvertreter F. J. Kosefeld, Beograd, Zeleni Venac 8, gerne eines franco zuwenden.

Kino

Union-Lonlino. Bis einschließlich Sonntag läuft der hochinteressante Mädchenhandelsfilm „Verlorene Tüchter“ (Mädchen, die spurlos verschwinden). Spannender und zugleich unterhaltender Film voll Tempo und Musik. — Ab Montag der große Kriminal- und Abenteuerfilm „Arsene Lupin“ (König der Diebe) in deutscher Sprache.

Burg-Lonlino. Die große Erftvorführung des größten Schlagers der Saison „Heute Nacht oder nie“ (Das goldene Saxophon) mit Hans Albers, Luise Rainer und Oscar Karhies. Ein echter Hans-Albers-Film, sprühend von Temperament, voll Tempo und Humor, alles im Wirbel des Geschehens mit sich reißend. Hans Albers — so wie ihn alles liebt! Frisch, drausgängerisch mit seinem herrlich männlichen, alles spielerisch überwindenden Humor. Ein Film aus der bunten Welt des Varietees — der blonde Hans als Papellmeister — dazu die Weintraub Syncopators — die 20 Wienerinnen Mario Gaidos, und die drei Weres — mehr kann das beste Varietees auf einmal nicht bieten! Glänzende Aufmachung, hinreißende Musik und brillante Schlager schaffen für Hans Albers den Rahmen und die Stimmung, in der er sein prachtvolles Temperament unbekümmert entfalten kann.

Steppdecken Daunendecken in bekanntester Ausführung und Qualität kaufen Sie billigst nur bei H. Stuber Steppdecken-Erzeugung Slovenska ul. 24. 9159

Schweinsleber te Zuschriften unter »Serios nach Wien gesucht, Detaillier-6843« an die Oesterreichische Anzeigengesellschaft A. G. in Wien I., Brandstätte 8. 11315 Leset und verbreitet die »Mariborer Zeitung«

Kaufet »Hella-Öfen« moderner u. vornehmer Formen. Große Brennstoff-Ersparnis, billigste Preise. Erzeugnis der Vojvodinske livnice d. d. Novi Sad 1134

Lokal Gut eingeführter Vertreter in der Gosposka ulica für jedes Geschäft geeignet. Zuschriften unter »Oktober 13« an die Verwaltung. 11419

Für Schulkinder und Studenten KARO-Schuhe aus Gesundheits-Rücksichten nur mit der LEDER-Kernsohle

Zu verkaufen oder zu verpachten ist an der Peripherie der Stadt ein Haus, samt Bau- und Gartenparzellen und Möbel-Fabrik mit Maschinen. Geeignet auch für andere Zwecke. Offerte an die Verwaltung des Blattes unter »Prompts. 11401

Gesang-unterricht erteilt Absolventin des Kölner Konservatoriums Anna Tucic Gregorčičeva 23. Die besten Rasierklingen der Gegenwart 9600 Elysum Smart Stüch Din 2.50 Smart Stüch Din 4.-- Alleinverkauf für Maribor F. WEILER

Danksagung. Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die unserer unvergesslichen Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, der Frau Katharina Krainz ihr letztes Geleit gaben und uns Trost zusprachen, insbesondere dem Christlichen Frauenverein, sei auf diesem Wege unser herzlichster Dank ausgesprochen. 11411 Die trauernd Hinterbliebenen.

Hausfrauen, bevor ihr Schuhe kauft, besichtigt unser



Modell 3925-03

Für die Arbeit, für Strapaz, für Morast und Wasser praktische Boxschuhe mit unzerreißbarer Gummisohle.



Modell 1845-54

Schwarze oder braune Samtschuhe mit Leder kombiniert. Elegant und bequem, für jeden Fuß und für jede Geldtasche.



Modell 2945-11

Schuhe für jede Gelegenheit aus gutem Box mit Ledersohle und Absatz. Praktisch und geschmackvoll.



Modell 9875-05

Elegante solide Lackschuhe mit hohem oder niedrigem Absatz. Dieselben aus schwarzem Box für nur Din. 79.—. Aus Lastin— nur Din. 49.—.

ALLE DIESE SCHUHE WERDEN VON JUGOSLAWISCHEN ARBEITERN IN UNSEREN JUGOSLAWISCHEN FABRIKEN ERZEUGT!

Wirtschaftliche Rundschau.

Nachfragen aus dem Ausland

Ausländisches Interesse für jugoslawische Waren

Das Exportförderungs-Institut des Handelsministeriums erhielt wieder eine Reihe von Nachfragen aus dem Auslande, die die Warenzufuhr aus Jugoslawien zum Gegenstande haben. Das Institut sammelt diese Anfragen auf Grund von Anfragen, die ihm aus dem Ausland zukommen. Die inländischen Exporteure werden ersucht, dem Exportförderungs-Institut mit der Anfrage gleichzeitig konkrete, nach Möglichkeit bemusterte Angebote samt den nötigen Lieferungsbedingungen einzusenden, wobei die Nummer der hier angeführten Anfrage zu vermerken ist. Das Institut ist oft schon auf Grund dieser Angaben imstande, dem Interessenten mitzuteilen, ob sein Angebot Aussicht auf Erfolg besitzt. Auf Grund der günstigen Offerte wird dann der Exporteur mit dem ausländischen Interessenten in Verbindung gebracht. Bei der Mitteilung der Adressen übernimmt die Anstalt keine Gewähr für die Bonität des ausländischen Interessenten. Falls die interessierte Firma neue Möglichkeiten für die Platzierung ihrer Waren im Auslande wünscht, wird das Angebot in einem besonderen Bulletin veröffentlicht, das ausländische Interessenten unentgeltlich zugestellt wird.

Erzeugnisse der Forstwirtschaft.

10125 Saloniki: Kiefernholz. — 10437 Hamburg: Zelluloseverwertung. — 10791 Saloniki:

10125 Saloniki: Kiefernholz. — 10437 Hamburg: Zelluloseverwertung. — 10791 Saloniki: Holz, besonders Lärche. — 10865 Amsterdam: Vertretung des Möbelabzuges in Holland, Belgien, Luxemburg und Saargebiet. — 11029 Beirut: Feinwarenlisten. — 11040 Tel Aviv: Kiefernholz. — 11307 Tel Aviv: Vertretung für Journiere. — 11308 Saloniki: Eisenbahnwaggons. — 11319 Schaffhausen: Lineale. — 11362 Sarajewo: Fichten- und Buchen-Bauholz. — 11369 Rei-

Erzeugnisse des Obstbaues:

9865 Newyork: Vertreter für Kirchen. — 10125 Saloniki: Pflaumen. — 10285 Berlin: Äpfel und Pflaumen. — 10171 Amsterdam: Pflaumen. — 10517 Buenos Aires: Vertretung für Äpfel und Dörrpflaumen. — 10734 Mannheim: Äpfel und Dörrpflaumen. — 11044 Jaffa: Dörrpflaumen. — 11261 Lüttich: Vertretung für Pflaumen. — 11313 Brüssel: Äpfel.

Verschiedene Bodenprodukte.

10125 Saloniki: Vertretung für verschiedene Lebensmittel. — 10436 Hamburg: Hanf- und Hopfenverwertung. — 10680 Rotterdam: Erbsen- und Bohnenverwertung. — 10750 Avignon: Getrocknete Pilze. — 10734 Mannheim: Bohnen. — 10792 Paris: Hopfen. — 10870 Prag: Vertreter für Bodenprodukte. — 10913 Berlin: Erbsen, Bohnen und Dörrfrüchte für Holland. — 10919 Brüssel: Pilze, Honig. — 10995 Kolomen (Polen):

Getrocknete Pilze. — 11056 Loforen (Belgien): Hanf. — 11064 Hamburg: Klebmittel. — 11109 Frankenstein: Heilpflanzen, besonders Salbei, Insektenpulver. — 11131 Paris: Pilze. — 11152 Frankfurt a. M.: Wein. — 11312 Hamburg: Heilpflanzen. — 11068 Mailand: Malz.

Erzeugnisse der Vieh- und Geflügelzucht.

10510 Sao Paolo: Hasenbäure zur Huterzeugung. — 10793 Lausanne: Eier. — 10869 Genoa: Geschlachtete Schweine, Frische Därme. — 11109 Frankenstein: Knochenfreie Schaf- und Ziegenhöfner.

Verschiedene Artikel.

10437 Hamburg: Ammoniak, Papier, Papiererzeugnisse, Zement. — 10495 Tel Aviv: Zement. — 10796 Tel Aviv: Platten für Mauerbelag, Gerüstblech. — 11060 Stuttgart: Kieselgur. — 11206 Jaffa: Zement.

Eierabfah in Deutschland

Kontrolle bei der Ausfuhr.

Der Handelsminister hat eine Verordnung herausgegeben, die sich auf die Eierkontrolle bei der Ausfuhr nach Deutschland bezieht. Darnach wird auf die im Rahmen der bewilligten Kontingents abzuführende Eiermenge auf die Güte der in Deutschland abzuführenden Ware besondere Sorgfalt gelegt.

Die Verordnung besagt, daß die Hühner und Eier nach Deutschland im Rahmen des vereinbarten Kontingents auf Grund der erteilten Ausfuhrbewilligung exportiert wer-

den dürfen, wobei die vom Kontrollamt für die Viehausfuhr ausgefertigte Bescheinigung über die Güte der Ware der Sendung beizuschließen ist.

Die nach Deutschland auszuführenden Eier werden je nach der Qualität in zwei Gruppen, A und B, eingeteilt. In die erste Gruppe fallen vollkommen frische Eier, die eine normale Schale besitzen sowie rein, ohne Risse und ungewaschen sind. Der Luftraum darf 5 Millimeter nicht übersteigen und darf nicht verschiebbar sein. Das Eiweiß ist durchsichtig und fest, der Dotter schlecht sichtbar, ohne scharfe Anrisse und muß beim Anwenden seine zentrale Lage einhalten. Die Keimzelle darf nicht sichtbar entwickelt sein. Das Ei muß einen einwandfreien Geruch aufweisen. In die Gruppe B fallen jene Eier, die einen Luftraum von 10 Millimeter Stärke aufweisen. Der Dotter darf sich beim Anwenden nur wenig von seiner zentralen Lage entfernen. Im übrigen gelten hier dieselben Bestimmungen wie für die Gruppe A.

Sichtlich des Gewichtes unterscheidet man erstklassige Eier im Gewichte von mindestens 65 Gramm, große zwischen 60 und 65, mittlere zwischen 55 und 60, gewöhnliche zwischen 50 und 55 und kleine Eier zwischen 45 und 50 Gramm.

Die übrigen Bestimmungen der Verordnung betreffen sich mit der Durchführung der Kontrolle, der Verpackung, Abfertigung usw.

Interessenten für den Export nach Österreich

Interessenten für den Export nach Österreich werden im Sinne einer Verkaufsbearbeitung des Exportförderungs-Instituts des Handelsministeriums eingeladen, ihre Anmeldungen unverzüglich dem erwähnten Institut einzusenden. Es handelt sich um die Ausfuhr von Birnen, Zwiebeln, Knoblauch, grünen Bohnen, Erbsen, Siliowitz, Kirschen, Nüsse, Mineralwasser, Konserven, Marmela-

Versicherungssumme eine Million Roman von Lola Stein

(47. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Er aber nimmt ihre Stummheit für Verdrossenheit über seine Nähe. Wird auch wieder wortkarg. Und fährt schon am frühen Nachmittag zurück.

Diesmal atmet Ingeborg auf, als er geht. Nun kann sie sich legen. Im Bett wird alles besser sein. Aber sie schiebt stark in der Nacht. Am nächsten Morgen muß ein Arzt geholt werden. Er untersucht sie: Angina.

Schlimme, schmerzhaft Tage kommen. Ein unbekannter Arzt, der sich über den Nervenzustand der jungen Frau wundert. Fremdes Personal. Denn die Leute auf Bucheneck sind Ingeborg noch nicht vertraut geworden. Auf Wunsch des Arztes wird eine Pflegerin geschwieger engagiert.

„Haben Sie Ihren Gatten benachrichtigt, gnädige Frau?“

„Selbstverständlich“, versetzt sie. In Wirklichkeit ahnt Roland nichts von ihrer Erkrankung. Jeder im Hause glaubt natürlich, Herr Moebius wisse Bescheid. Man wundern sich, daß er nicht kommt. Aber da Ingeborg das Telephon an ihrem Bett hat, nimmt man an, daß sie selbst mit Roland spricht. Auch die Schwester glaubt es.

„Was geht es ihn an?“ denkt Ingeborg trostlos und zerküßt. „Was hat er noch mit mir, meinem Krank- oder Gesunden zu schaffen?“

Roland ist betroffen, als ihm am nächsten Sonnabend eine Pflege Schwester entgegentritt. Ganz heiß wird ihm, als er hört, wie ernst diese letzten Tage gewesen sind. Nun scheint die Gefahr überwunden.

„Ihre Frau Gemahlin läßt Sie bitten, nicht zu ihr zu kommen. Die Ansteckungsgefahr ist noch zu groß“, bestellt die Schwester. Was bleibt ihm übrig, als sich zu fügen? Am nächsten Morgen kommt der Arzt.

„Wissen Sie, Herr Moebius, daß Ihre Frau Gemahlin unter schwerster Nervosität leidet, daß sie von gefährlichen Depressionen befallen wird?“

Nein, Roland Moebius weiß es nicht.

„Dieser Zustand wird sich mit der Krankheit eingestellt haben, Herr Doktor.“

„Mir scheint, er ist schon früher gewesen. Ein Nervenzusammenbruch wäre nach meiner Meinung auch ohne diese Angina eingetreten. Das Herz ist auch nicht in Ordnung.“

„Meine Frau hat ziemlich große Familien aufregungen im vergangenen Jahr gehabt. Daraus erklärt sich wohl ihr Zustand.“

Der Mann ist ebenso verflochten wie die junge schwermütige Frau.

„Bezieht wirklich noch Ansteckungsgefahr, Herr Doktor? Oder ist meine Frau überängstlich für mich?“

„Die Gefahr besteht.“

So bleibt Roland Moebius dem Krankenzimmer fern. Aber es ist ein ganz eigenes, beruhigendes, beinahe beglückendes Gefühl für Ingeborg, ihn im Hause zu wissen.

Sie ist viel ruhiger in diesen zwei Tagen. Roland fährt erst Montag abend zurück.

Er ruft nun jeden Tag an und spricht zuweilen selbst mit Ingeborg. Es geht ihr viel besser. Die Angina hat sie überwunden. Doch ein scheinbarer Rheumatismus stellt sich nun ein.

„Ich bin niemals krank gewesen“, sagt sie am Telephon. „Ich begreife gar nicht, wie ich plötzlich so vielerlei Leiden habe.“

In Wahrheit weiß sie sehr gut, daß sie sich diese Krankheit in Regen und Kälte, kaum bekleidet und frierend, an jenem Sonnabend auf dem Balkon geholt hat, als sie nach Roland so lange anstarrte. Aber er darf es niemals erfahren.

„Sobald sie sich einigermaßen wohl fühlen, müssen Sie in ein Bad und energisch etwas für sich tun“, erklärt der Arzt seiner Patientin.

Dasselbe sagt er Roland Moebius, als dieser sich telephonisch nach dem Zustand seiner Frau bei ihm erkundigt.

Roland fühlt einen schmerzhaften Stich im Herzen. Sobald soll er Ingeborg also schon wieder hergeben? Er sieht sie auch jetzt kaum. Nur zum Wochenende. Und auch dann stets nur wenige Stunden. Aber er tut es doch, wenn er durchaus will. Kann sie jederzeit erreichen. Wenn sie erst fort sein wird, ist natürlich die Frage ihres zukünftigen Zusammenlebens schwer zu lösen. Denn Ingeborg wird vermutlich,

nach allem was geschehen ist, nicht wieder in sein Haus zurückkehren.

„Vielleicht ist diese Lösung ganz gut“, weißt der Mann. „Wahrscheinlich ist es so am besten.“ Er empfindet dabei eine dumpfe Angst vor dieser Zukunft, die ohne Ingeborg sein wird.

„Sobald diese lächerliche Nervosität sich ein wenig gebessert hat, soll ich fort, mein Dr. Kurth“, erzählt sie ihrem Mann. Sie zerküßt dabei ein Entschuldig in der Hand. Sie muß es oft an die Augen führen. Sie weint ganz ohne Grund, wie sie sich selbst immer wieder sagt.

„Welches Bad hält der Arzt für richtig?“ fragt Roland.

„Er hat Marienbad vorgeschlagen.“

„Sehr schön. Bist du einverstanden?“

„Mir ist natürlich alles recht, Roland. Aber vorläufig mag ich noch nicht gern an die Reise denken.“

„Das wird sich ändern, sobald du dich besser fühlst. In ein paar Tagen bist du so weit.“

Er sagt es ruhig, und in seiner Stimme ist kein Bedauern. Kein Wort, daß er mit ihr fahren, sie begleiten will. Wie kann sie so etwas auch erwarten? Wie kommt sie dazu, solche Gedanken zu hegen? Aber da sind diese dummen Tränen schon wieder.

Roland sieht, daß sie verflochten weint. Er begreift nicht, warum.

„Ist es dir angenehm, wenn ich bei dir bin, Ingeborg? Soll ich gehen?“

Sie meint den Wunsch, von ihr fortzukommen, aus seinen Worten herauszuhören. „Ich bin jetzt eine schlechte Gesellschaft für dich“, sagt sie mühsam.

SPORT

Die jugoslawische Leichtathletikmeisterschaft

Der 5000-Meter-Lauf. — Germovsek (Marathon) Dritter und Dolenc (Zeleznicar) Vierter. — Starman (Nirija) siegt. — Kross (Primorje) erzielt die beste Zeit.

Bei einer Rekordteilnehmerzahl wurden gestern die Kämpfe um die jugoslawische Leichtathletikmeisterschaft im Einzelbewerb eröffnet. 15 Vereine haben zu dieser Veranstaltung ihre besten Athleten entsandt. Unter den Wettbewerbern befanden sich auch die Wettkämpfer des SSK. M a r a t h o n und des SSK. Z e l e z n i c a r. Insgesamt verzeichnet die Nennungsliste 82 Namen. Als erster und einziger Wettbewerber wurde gestern der 5000-Meter-Lauf zum Austrag gebracht. Als Sieger ging S t a r m a n (Nirija) in 16:32 hervor. Zweiter wurde der „Nirija“-Läufer B r u n z a n in

16:35,4, Dritter G e r m o v s e k (Marathon) und Vierter D o l e n c (Zeleznicar) im toten Rennen in 16:36, Fünfter S t r u c e l j (Marathon) in 17:30. Unter den ausgeschiedenen Läufern befand sich auch der ehemalige Staatsrekordneur P r e d a n i c. Außer Konkurrenz erreichte K r o s s (Primorje) die beachtenswerte Zeit von 15:45. Der Lauf verlief recht dramatisch. Zunächst führte Germovsek. Nach 400 Metern übernahm K r o s s die Führung, die er bis zum Ziel beibehielt. Die Kämpfe werden heute und morgen weitergeführt.



: Die morgigen Fußballwettkämpfe des SSK. „Napid“ finden wegen Polizeiverbots nicht statt.

: SSK. Napid. Die für Sonntag angekündigten Wettkämpfe finden nicht statt. Dagegen um halb 10 Uhr Training sämtlicher Mannschaften.

: Budapest—Zagreb 4:1 (1:0). Das Nachtspiel zwischen Budapest und Zagreb ging vor 6000 Zuschauer vor sich. Der andauernde Regen störte arg den Spielverlauf. Das Spiel leitete einwandfrei Schiedsrichter Podupsky.

: Jugoslawiens Auswahl gegen die Schweiz. Das große Fußballänderpiel Jugoslawien—Schweiz (Auscheidungskampf der Fußballweltmeisterschaft 1934) findet am 24. d. M. in Beograd auf dem VSK-Platz statt. Verbandskapitän B e l j k o v i c hat die Auswahlmannschaft nach dem Warschauer Spiel folgenbermahen aufgestellt: Culić (Spasie), Dr. Klotovic, Bivec (Tosic), Arjenisevic, Gaher, Marusic (Rechner), Tirmanic, B. Marjanovic, Rodnja, Vujadinovic, Klotovic.

: Im Grazer Tennisturnier stieß Frl. Firzer mit Frl. Malby zusammen. Frl. Malby siegte mit 6:4, 0:6, 6:4. Frl. Kovac schlug nachher Frl. Malby mit 6:3, 6:0. Ballada fertigte Moro mit 6:0, 6:1 ab, Metaxa schlug Nierhaus mit 6:4, 1:6, 6:2, Planmer siegte überraschend gegen Bawarovsky mit 6:1, 1:6, 6:4. Mateja schaltete Schmelzer 6:4, 6:4 aus und Haberl behielt gegen Banfield mit 8:6, 6:1 die Oberhand. Im gemischten Doppel schlugen Frl. Kovac-Ballada das Paar Frl. Spiess-Schisko 6:1, 6:2 und Frl. Firzer-Mogin gewannen gegen Frau Laveran-Peiffer mit 6:2, 6:4. Frl. Kovac-Ballada siegten noch gegen Frl. Unger-Bawarovsky mit 6:1, 6:2.

: Pundec und Schaffer in Sofia. Vor mehreren Tagen begannen in Sofia die Tennisspiele der Balkanstaaten. Die jugoslawischen Farben, die von S c h ä f f e r und P u n d e c (Zagreb) vertreten werden, erzielten schon in den ersten Kämpfen schöne Erfolge. Schaffer (Sas) schlug den bulgarischen Meister Ivanov mit 6:3, 6:1, 6:4. Pundec konnte gegen Hauser mit 6:1, 6:0, 6:4 überlegen siegen. Im Herrenpaarspiel waren auch die Jugoslawen Schaffer und Pundec über die Bulgaren siegreich.

: Eine Tennis-Welt-Rangliste der Herren ist erschienen. Sie lautet: 1. Fred S. Cramford (Australien); 2. Fred J. Perry (Frankreich); 3. Henri Cochet (Frankreich); 4. Jiro Satoh (Japan); 5. H. Winfred Austin (England); 6. Ellsworth S. Bines (USA); 7. Frank A. Shields (USA); 8. Lester R. Stoesen (USA); 9. Clifford S. Suter (USA); 10. Gottfried von Cramm (Deutschland); 11. Roderich Menzel (Tschchoslowakei); 12. Gregory S. Mangin (USA).

: Helen Wills bis 1935 ausgeschlossen? Der Vater von Helen Wills, der Arzt ist, erklärte daß seine Tochter nicht vor 1935 an Wettkämpfen teilnehmen könne. Dr. Wills ist der Meinung, daß die Verletzung seiner Tochter eine solche Vorsichtsmaßregel erfordert.

: Die zwölf besten Tennisspieler Europas. Europa hat in der Welt-Rangliste nicht mehr das Übergewicht wie früher. Die Zahl der amerikanischen Klaisenspieler wird größer, aber auch die anderen Kontinente haben ihre Vertreter. Das Bild wird sich noch mehr zu ungunsten Europas verschieben, nachdem C o c h e t Verunglückter geworden ist. Frankreich wird aus der Liste verschwinden, zu-

mal Borotra seinen viel bezweifeltten Vorjah, kein Einzel mehr zu bestreiten, tatsächlich durchgeführt hat. Ein Rangliste der 12 besten Spieler Europas hat folgendes Aussehen: 1. Fred J. Perry (England); 2. Henri Cochet (Frankreich); 3. H. W. Austin (England); 4. Gottfried von Cramm (Deutschland); 5. Roderich Menzel (Tschchoslowakei); 6. Harold G. R. Lee (England); 7. Giorgio de Stefani (Italien); 8. Christian Boussus (Frankreich); 9. Marcel Bernard (Frankreich); 10. Daniel Prenn (Deutschland); 11. G. Pat Hughes (England); 12. G. Lyttleton Rogers (Irland).

: Kozeluh schlägt Namillon. Trotz kühlen Wetters hatten sich am Donnerstag etwa 500 Zuschauer eingefunden, die wiederum Zeugen spannender Kämpfe wurden. Das am Vortage abgebrochene Spiel Kozeluh—Namillon wurde mit dem Endergebnis von 3:6, 6:2, 6:3, 2:6, 6:1 für Karel beendet, der dadurch mit Tilden, Nisiklein und Rajuch in die Schlussrunde gelangt. Das interessanteste Spiel des Tages war das Doppelspiel zwischen den Titelverteidigern Kozeluh-N. Burke und dem deutschen Paar Nisiklein-Rajuch um den Eintritt in die Schlussrunde. Die Deutschen hatten in diesem Kampf ein viel besseres Zusammenspiel und siegten nach einem erbitterten Ringen 6:4, 7:5, 11:9. Im Anschluß daran verlor der völlig erschöpfte Rajuch gegen Tilden glatt 1:6, 2:6, 3:6.

: W-Formation überlebt? Ueber den Wert der sogenannten W-Formation — ein Angriffssystem, das besonders im heutigen englischen Fußball mit Vorliebe praktiziert wird — ist schon viel gestritten und kritisiert worden. Unter dem Eindruck der überzeugenden Darbietung auswärtiger hochklassiger Fußballmannschaften sind aber selbst die eifrigsten Verfechter dieses Systems in England in ihrer Meinung schwankend geworden. Es dämmert die Erkenntnis auf, daß diese W-Formation die Klasse des britischen Fußballsportes ruiniert und auch die Begeisterung des Publikums eingedämmt hat. Und jetzt sind sich die Verfechter der W- und der V-Formation in die Haare geraten, die alle darauf schwören, daß ihr System das bessere ist und daß man von nun ab besseres Spiel sehen werde. Daneben gibt es aber auch Fachleute, die sich in nachdenklichen Betrachtungen über den Wert oder Unwert dieser starren, kultivierten Methoden ergehen, und darüber hinaus ein gesundes Mittelglied zwischen zwei Extremen suchen! Wie wäre es, sagen sie, wenn man wieder auf die alte Methode zurückgreifen würde, alle fünf Stürmer in einer Linie vorrücken zu lassen? Sie meinen, dies würde das Zusammenspiel sehr verbessern und der heutigen Methode, die treffend mit einer „polizeilichen Ueberwachung“ verglichen wird, ein Ende bereiten. Die W-Formation und ihre Varianten haben tatsächlich dem britischen Fußball sehr „weh“ getan!

: Die letzte Glanzleistung des 24jährigen Kojac wird aus Newyork gemeldet, wo der Weltrekordler im Rückenschwimmen über 440 Yards eine Zeit von 5:34 erzielte. Offizielle Weltrekorde werden über diese Yardsstrecke nicht geführt, am besten spricht wohl die bestehende Weltbestleistung des Engländers Bedford über 400 Meter für Kojac, denn diese steht auf 5:41.8. Seine Zwischenzeit über 200 Meter Rücken betrug 2:36:4, war also nur um 4 Sekunden schlechter als die eigene Weltbestleistung.

de, Kumpott, Holzstohle und Ziegeln, die bis Ende September verandt werden sollen. Die Anmeldungen haben die genaue Adresse des Exporteurs und des Importeurs sowie die Bezeichnung der Ware und der Menge zu enthalten.

× Arbeitsvergebung. Die Staatsbahndirektion in Ljubljana schreibt die Uebernahme von Ausbesserungsarbeiten an einer Partie Belmäntel aus. Schriftliche Angebote sind bis 1. Oktober der verkehrs-kommerziellen Abteilung der Direktion vorzulegen.

× Konzentrationsbestrebungen im Versicherungsgewerbe. Wie wir erfahren, wurde in den am 7. bzw. 9. d. M. abgehaltenen Verwaltungsratsitzungen der Versicherungsgesellschaften „Vardar“ und „Triglav“ beschlossen, die Vereinigung dieser beiden Gesellschaften unter der Führung der Versicherungsgesellschaft „Vardar“ im Fusionswege durchzuführen. Die Versicherungsgesellschaft „Vardar“, die sowohl alle Sachversicherungen wie auch die Lebensversicherung betreibt, und die Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaft „Triglav“, die in allen Elementarversicherungszweigen ein sehr ausgedehntes Geschäft besitzt, werden sich nach durchgeführter Fusion gegenseitig ergänzen und in ihren Firmenverträgen den Namen „Vardar und Triglav“ aufnehmen, wodurch am besten auch die weite territoriale Ausdehnung dieser Gesellschaft im ganzen Lande zum Ausdruck kommen wird. Vom Gesichtspunkte der Wirtschaftsrationalisierung ist dieser erste Schritt in jugoslawischen Versicherungsgewerbe zur Konzentration auf das wärmste zu begrüßen, da durch den weitaus vergrößerten Wirkungsbereich der Gesellschaft ein besserer Risikoausgleich gewährleistet erscheint und die fusionierte Anstalt „Vardar-Triglav“ an Bedeutung gewinnen wird.

× Eine Textilfabrik in Ptuj. Eine tschechoslowakische Kapitalistengruppe beabsichtigt, in Ptuj eine Textilfabrik zu gründen, die sich mit der Erzeugung von Kleiderstoff für Damen und von Knistseidenwaren befassen soll. Die Fabrik wird in der alten Dominkanerleierne untergebracht werden. Sie soll gegen 100 Arbeitskräfte beschäftigen.

× Insolvenzen. Der Verein der Industriellen und Großkaufleute in Ljubljana veröffentlicht für die Zeit vom 1. bis 10. d. nachstehende Statistik (in der Klammer Angaben für die Vergleichszeit des Vorjahres): 1. Eröffnete Konkurse: im Draubanat 0 (1), Savebanat 2 (2), Vrbsbanat 0 (0), Küstenlandbanat 1 (0), Drinabanat 1 (2), Zetabanat 1 (1), Donaubanat 2 (3), Moravabanat 0 (3), Vardarbanat 0 (2), Beograd, Zemun, Pančevo 1 (0). — 2. Eröffnete Zwangsausgleiche: im Draubanat 0 (5), Savebanat 1 (3), Vrbsbanat 0 (0), Küstenlandbanat 0 (0), Drinabanat 0 (1), Zetabanat 0 (1), Donaubanat 1 (1), Moravabanat 0 (0), Vardarbanat 0 (1), Beograd, Zemun, Pančevo 0 (2). — 3. Eröffnete Vermittlungsverfahren, somit dieselben dem Verein angemeldet wurden: im Draubanat 9, Savebanat 2, Vrbsbanat 1, Küstenlandbanat 1, Drinabanat 0, Zetabanat 1, Donaubanat 0, Moravabanat 0, Vardarbanat 0, Beograd, Zemun, Pančevo 1. — 4. Abgeschlossene Konkurse: im Draubanat 0 (1), Savebanat 2 (0), Vrbsbanat 0 (0), Küstenlandbanat 0 (0), Drinabanat 5 (0), Zetabanat 0 (0), Donaubanat 5 (2), Moravabanat 2 (8), Vardarbanat 1 (1), Beograd, Zemun, Pančevo 0 (0). — 5. Abgeschlossene Zwangsausgleiche: im Draubanat 1 (3), Savebanat 1 (5), Vrbsbanat 0 (1), Küstenlandbanat 0 (0), Drinabanat 0 (4), Zetabanat 0 (2), Donaubanat 1 (6), Moravabanat 0 (2), Vardarbanat 1 (1), Beograd, Zemun, Pančevo 0 (0).

Heitere Ecke

Ungünstige Konjunktur.

Zwei Europäer, die sich auf der Ueberfahrt nach Amerika kennengelernt haben, treffen aneinander in den Straßen Newyorks. — „Na, wie geht's?“ — „Schlecht, ich kann hier nicht bleiben, mein Beruf eignet sich nicht für diese Stadt.“ — „Nanu, was sind Sie denn?“ — „Fassadenkletterer!“

Ungläubig.

Die heutige Fräbdiht hättest du hören müssen!“ — „Was hat denn der Pfarrer gesagt?“ — „Er hat die Hölle geschildert. Da werden die Menschen auf einen Stroh gelegt und in einem riesigen Feuer gebraten.“ — „Das ist doch Unsin. Das hält ja keiner aus.“

PIONIERE

die Wege zum Fortschritt entdeckten

Vor 67 Jahren fing Robert Koch an, die tödlichen Bazillen im menschlichen Körper zu bekämpfen. Zur gleichen Zeit hatten die Ingenieure der Vacuum Organisation die ersten grundlegenden Erfolge im Kampf gegen einen anderen unerbittlichen Feind: die Abnutzung in Maschinen.

Unaufhörlich verrichtet die Reibung ihr zerstörendes Werk. Das einzige, was die Maschine vor Vernichtung bewahrt, ist ... eine hauchdünne Oelschicht zwischen den Reibungsflächen.

In unermüdlichem Streben nach Vervollkommnung entstand das Autotoel, das jeder Beanspruchung im Motor widersteht, das sicheren Schutz gegen Abnutzung und Wertverlust bietet; und das ist ... Gargoyle Mobiloil ...

Denken Sie auch daran ... daß das Oel, das Sie verwenden, über die Lebensdauer Ihres Wagens entscheidet?

Kein anderes als

GARGOYLE MOBILOIL



Hausfrauen, bevor Ihr Schuhe kauft, besichtigt unser

Plata-Laxer

79.-



Modell 0167-00
Feste Schuhe, für die Arbeit und Strapaz aus fetthaltigem Rindleder und undurchdringlicher Gummisohle.

99.-



Modell 1977-22
Schuhe für jede Gelegenheit aus Boxleder mit Gummisohle. Moderne spitzige Fassung.

99.-



Modell 3967-22
Bequeme Schuhe für breite Füße, praktisch, fest und undurchdringlich, erzeugt aus prima Box.

Modell 9897-62
Gummistiefel für die Jagd, für die Arbeit im Sumpfgelände und mo-

129.-



ALLE DIESE SCHUHE WERDEN VON JUGOSLAWISCHEN ARBEITERN IN UNSEREN JUGOSLAWISCHEN FABRIKEN ERZEUGT!

Modeschau

Richtlinien der Herbstmode

Die Kennzeichen der kommenden Mode sind die verbreiterten Schultern, die fantasievollen Ärmel und die einfachen Röcke, soweit es sich um Lauf- und Tageskleider handelt. Die Schulterlinie ist horizontal geliebt, sie wird durch absteigende, epauletartige Teile, die meistens den Kleidteilen angehängt sind, hervorgebracht oder durch breite Einfassungen am Armloch markiert, schließlich auch durch große Weite am Oberärmel erreicht. Die Ärmel schließen nach unten eng an, sodass die hohen schönen Stulpen der Handschuhe voll zur Geltung kommen können. Bei Gesellschafts- und großen Abendkleidern ist der viereckige Ausschnitt als neu zu bezeichnen und die Schulterlinie wird hier durch Garnituren künstlich verbreitert, die Gürtellinie liegt dann manchmal etwas erhöht, was aber nur für sehr schlanke junge Gestalten paßt, sonst liegt sie an ihrer richtigen Stelle. Die Ärmel sind dreiviertellang, öffnen sich ein wenig, oft lechsbörmig, und haben hin und wieder eine tiefhängende, mitunter eine gestickte Puffe. Während bei dem Tageskleid die Hüfte so schmal und eng als möglich erscheinen soll, findet man bei den leichten Stoffen der Gesellschaftskleider über der Hüfte leicht wippende, absteigende Schößchen, gestickt durch Pelzröschchen oder eine Rüsche.

die nur bis zum Gürtelschluß reicht und aus eleganteren Stoffen hergestellt wird. Hier ist auch der halb lange Ärmel und ein flacher Ausschnitt erlaubt, während die meisten täglichen Blusen hoch bis zum Hals reichen und ganz ohne Ärmel, mit kleinen Krappträgeln oder runden Schulterträgeln ausgestattet sind. Außer Wollstoffen, Jerseygeweben, Chinakrepp und Seiden finden wir auch den eleganten Mattkrepp zur Herstellung von Blusen.



Seit dem Jahre 1813 ausgezeichnete weisse Leinen

Die Hutmode

Noch mehr als ein Kleid ist er heute dem raschen, modischen Wechsel unterworfen und noch mehr als früher muß man bei der heutigen Vielgestaltigkeit der Mode darauf achten zum richtigen Anzug auch den richtigen Hut zu tragen. Wie immer in den Uebergangszeiten ist bemerkenswert, daß mehr als ein als große Hüte beliebt sind. In diesem Winter liegt der Schwerpunkt in den Kopfmoden, die teils hoch und spitz, aber auch niedrig gehalten sind. Als neu wird man daher Hüte mit hohen Köpfen vorziehen, die in eigenartigen Kniffen und Faltenlegungen ihre Besonderheit haben. Da gibt es herrenmäßige Filzhüte mit der eingeknickten Falte, einen Zweifelhut, der in der Mitte noch erhöht wird durch eine quer über den Kopf laufende hahnenkammartige Fältelung. Kappen und Mützen mit spitz nach oben laufenden Garnituren, die sich meistens am Hinterkopf befinden, Hüte mit Köpfen, die in doppelten Spitzen verlaufen, dann die Canotiers, die von vielen Frauen ihrer großen Kleidbarkeit wegen so gern getragen werden. Das liegt an der etwas breiteren Krempe. Und die vielen Barettmodelle, die sich so recht der neuen Mode anpassen und für die der weiche,

schmiegsame Samt wie geschaffen ist, da er sich so hervorragend gut für alle modischen Drapierungen eignet. Und so werden Samthüte zu Lieblingskindern der Mode werden: in schwarz, in weiß und auch in farbig. Ihre Garnituren werden aus kleinen, feinen Federgesteden bestehen, auch feine Bienen und Stepplinien dienen als Zierrat, sie finden häufig Anwendung bei Filzhüten. Man liebt in diesem Winter weichen Filz und Angorafilz, der mit seinen stichigen Haaren gut zu den neuen gleichartigen Wollstoffen paßt.

Unter die Sportmützen aus Wolltricot mischen sich solche aus zweifarbiger Chenille und zweifarbiger Wolle, also Freundinnen der Häkel- und Strickkunst finden da reiche Betätigung.

Als Garnitur der Hüte kommen Phantastengeflechte aller Art, sowie Seiden- und Wollbänder in Betracht, das Wollband hat, wie auch das seidene Band, ripsartigen Charakter und ihm sind Musterungen und hauptsächlich Streifen eingewirkt, die aus Chinelle, Angorawolle, Bouclé usw. bestehen. Einen hübschen und kleidamen Versuch bilden schmale Pelzstreifen oder Pelzteile, zu solchen Mützen und Kappen werden dann passende Pelzfächer getragen, die wiederum ganz eigenartige Formen haben können.

Und Schlei er? Ja, auch ihnen ist ihre Daseinsberechtigung nicht genommen worden, meistens reichen sie nur knapp bis zur Nasenspitze und durchschneiden die obere Gesichtshälfte mitunter in schräger Linie, und als neu gelten auch Raffungen des Schleiers. Allerdings eine gewagte Sache, die nur von ganz modisch eingestellten Frauen und bei entsprechender Kleidung versucht werden kann. Man hebt z. B. den kurzen Schleier an einer Seite bis zur Krempe hoch, sodass er sich da leicht bauscht und kann da von einem Schmuckstück oder sonst einem gestickten Motiv gehalten werden. Solider und zweckentsprechender ist der glatt auf dem Haar liegende Schleier, der unter dem Hut etwas schräg liegend getragen wird.

Zum Schluß noch die Bemerkung, daß die Hüte mehr gerade, leicht seitlich neigend aufgesetzt werden, wohl auch der jeweiligen Form entsprechend schräg, aber nicht mehr wie eine Scheibe auf die Seite geklebt.

Man zeigt wieder den Rücken



Die neue Londoner Herbstmode für große Abendkleider zeigt wieder tiefe Rücken-Details.

Die neue Damenhaarmode

Die internationale Gesellschaft der Damenfriseur, die vom 3. bis 5. September ihre Generalversammlung in Prag abhielt, beschloß eine Modenproklamation für die kommende Winter- und Frühjahrsperiode in nachfolgenden Wortlaut: Das Haar der Dame ist durch einen langen Scheitel, der meistens auf der rechten Seite etwas schief gezogen ist, geteilt. Auf der linken Seite bilden die Haare eine Ergänzung zu dem sich etwas hochhebenden Hütchen. Die Länge der Haare beläuft sich an der Oberfläche des Kopfes auf 25 bis 30 Ztm, an den Schläfen und am Hals auf 10 bis 15 Ztm. Die Stirn der Dame soll frei, entblößt bleiben. Die Frisur ist von der Stirne ab bis zur höchsten Stelle des Kopfes anliegend und die erste Welle der Haare ist zwischen diesem Teile und dem oberen Punkte der Schläfe placiert. An den Seiten sind die Haare zurückgelämmt und lassen im Großteil der Fälle die Ohren vollauf frei; sie verdecken sie bloß dann, wenn dies ihre Form notwendig macht. Am Hals sind die Haare entweder zu kleinen Locken frisiert, die am Kopf anliegen, oder zu zwei übereinander placierten Bauschen, die ebenfalls längs der ganzen Halsbreite anliegen. Die Zurechtmachung der Haare am Hals für Abend- und Ballkleider wird durch den Damenfriseur individuell je nach der Gestalt und dem Charakter des Abendgewandes in modernem griechischen Stil oder im Stil der Directoire-Zeit gelöst. Die Haarfarbe ist das ägyptische Rot.

Für die Küche

h. **Oberschaum in Reis oder Torte.** Man füllt Oberschaum mit beliebiger Beimischung erst beim Gebrauch in eine ausgehöhlte Biskuittorte, die man vorher in den Ofen stellt, damit sie spröde wird, oder in eine Kruste von hoch ausgekadenem Butterteig, und belegt den Rand des Schaumes mit Meinen Bindbusseln, die man unten mit Salbe bestreichen hat. Auch kann man ein Gitter von Vanille- oder Kaffeeschaum darüber spritzen oder Schaum von zwei oder drei Farben schichtenweise übereinander geben.

h. **Oberschaum mit gezuckerten Kastanien.** Man setzt einen Kranz von drei Reihen Kastanien übereinander auf, indem man sie zum Ankleben an die nebenanliegende in Bruhzucker taucht. Bei der zweiten Reihe legt man sie so, daß immer eine zu liegen kommt, wo zwei untere zusammenstoßen. Ebenso in der dritten Reihe. Dies macht man erst kurz vor dem Gebrauch und füllt dann den Oberschaum gehäuft ein.

h. **Stöckel-Kuchen.** 4 Eidotter mit 12 Deka Zucker, etwas Zitronensaft und schale dickschäumig rühren; dann festen Schnee der 4 Eiweiß mit 8 Deka Mehl, in welches eine Messerspitze Vetter Badin gesiebt ist, abwechselnd unterziehen und zuletzt 1 Eßlöffel laue Butter. In einer Kuppel- oder Melonenform backen. Der ganz kalte Kuchen wird der Quere nach 2-3mal durchgeschnitten und mit sehr steifem, süßen Schlagobers gefüllt, in welches Himbeeren oder dergleichen gemischt ist; dann wieder aufeinandersetzen und mit steifem Schlagobers unregelmäßige Streifen über den Kuchen ziehen.

h. **Breiselbeer Schaum.** (Sam.) 2 Eßlöffel Breiselbeeren, 3 Klare festen Schnee, 3 Eßlöffel Staubzucker und etwas Zitronensaft eine halbe Stunde rühren, bis der Schaum fest ist, mit Biskotten servieren.

Kleiner Anzeiger

Anfragen (mit Antwort) sind 2 Dinar in Briefmarken beizulegen, da ansonsten die Administration nicht in der Lage ist, das Gewünschte zu erledigen.

Verschiedenes

Großes Kabarett am Sonntag, den 17. d. im Gasthaus Srećni Seifried, Pobrežje, Cesta na Brezje 24. Schönherkapelle. Hausorchestration. Blut-, Leber- und Bratwurfschmaus. Hausmehlspeisen. Es empfehlen sich die Gastgeber. 11335

Zustveränderung. Herbst- und Winterbekleidung am Bäckergäßchen. Angenehm und billig. Monatlich 700 Din — 90 Schilling. Adr. Berv. 11269

Empfehle mich für Kleider- u. Weidnähen in und außer Haus. Unter „Gute Nachfrage“ an die Berv. 11334

Sparsassenbuch 6000 Din, gegen Sicherstellung auf ersten Satz gesucht. Angebote unter „Neubauhaus“ an die Berv. 11333

Vermögende, ältere Frau sucht älteren Herrn als Beschützer. Unter „Ehrlich“ an die Berv. 11280

Strümpfe

in großer Auswahl, billigst neu eingelangt. 10538

Mara Kumše, Maribor, Stolna 1

Musikdirektor E. Füllkrug erteilt Violin-, Klavier- u. Gesangsunterricht nebst Harmonielehre. Musikalien werden sachmännlich für Orchester- und Blasmusik gut instrumentiert. Strossčeva ul. 2, links, 2. Stock, oder Gospostna ul. 1, im Schirmgeschäft. 11273

English lessons F. Vanž, Cantarjeva ul. 14, Part. links. Dasselbst auch **Deutsch-Unterricht**, sowie Heberjungen in den genannten Sprachen. 11266

Stonemisch in 6 Monaten!

Leichte Methode, sicherer Erfolg! Tattenbachova ulica 27/1, Mittelfür, nachmittags. 11268

Deutsch-Unterricht

erteilt Marie Weneditter, Lehrerin i. P., Balazorjeva ul. 39 (Aposthese Albanen). 11265

Sparsassenbuch mit 35.000 Din.

Einlage in der ersten Treuhand. Stedionica in Zagreb. Filiale Maribor, verkauft Wengler in Pesnica bei Maribor. 11387

Lade jedermann auf einen guten Tropfen ein.

Warme und kalte Speisen. Radiofoniert. Ivan Petrovič, Gasthaus Gahner. 11379

Wer zahlt Erbteil von 5000 Din aus,

welches auf Besitz intabuliert ist, Anträge erbeten unter „Erbteil“ an die Berv. 11376

Privater Tanzunterricht

für Abendstunden gesucht. Anträge mit Angabe der Honoraranprüche unter „Tanzunterricht“ an die Berv. 11389

Suche eine ältere Frau,

welche für einen Gastbetrieb sowie etwas Vermögen besitzt. Anträge unter „Gasthaus“ an die Berv. 11388

Wohin am Sonntag? Aus

Gasthaus Robin, Studenci, zum Weinlesefest. Erstklassige Weine und Speisen. Um zahlreichem Besuch bittet die Wirtin. 11462

Einlagebücher. Kauf — Verkauf

— Lombard. Sold und prompt durch Poslovni zavod d. l. Zagreb, Praska ul. 6/2. Für Antworten ersuchen Din. 8. — i. Briefmarken. 10321

Maschinenschreiberarbeiten.

Bezielstellungen, Rechtschaffen, Heberjungen nur bei Kovač, Maribor, Krefova ul. 6. 9099

Dauerhafte Glühlampen!

Das Alleinverkaufrecht von Glühlampen ist abgedeckt worden! Sie dürfen nunmehr Ihren Bedarf an Glühlampen decken, wo es Ihnen beliebt. Dauerhafte u. gute Glühlampen bekommen Sie bei der Firma Jof. Wipplinger, Jurčičeva G. 290

Mit 65.000 Dinar suche

mitteltägige Beteiligung bei gutem Handels- oder Industrieunternehmen, wo Erfolg und prima Sicherheit geboten wird. Seriöse Anträge mit Adresse unter „Mitarbeiter 1“ an die Berv. 11434

Schneidewerkerin empfiehlt sich.

Adressen unter „100“ in der Berv. hinterlassen. 11204

Unterichte billigt

Slovenisch, Italienisch, Französisch; slovenische, deutsche Stenographie. Adr. Berv. 11112

Englisch lessons

Mrs. Edith Orlich, Krefova ul. 18, ab 1. Oktober. 11124

Frau Leopoldine Ušar,

staatlich gepr. Klavierpädagogin, erteilt Klavierunterricht, Trubarjeva ul. 9/1. 10907

Belgämlet werden

modernisiert und in Tadel umgearbeitet nach neuesten Pariser und Wiener Schnitt. Garantie für sachmännische und solide Arbeit und pünktliche Lieferung. P. Semko, Kürschnermeister, Gospostna ul. 37. 10856

Möbel in jeder Preislage

lassen Sie mit Vorteil bei den Vereinigten Tischlermeistern, Betrinjska ul. 22, vis-a-vis S. Belzl. 427

Gebrauchte Gegenstände,

wie alte Automobile, Automotoren, allerhand Metalle, Eisen u. Stahlgüter, Tattenbachova ul. 14. 8552

Anton Himmann,

Aleksandrova cesta 11, gegenüber Spahel, empfiehlt seine Spezialwerkstätte für Präzisionsuhren. 10556

Suche demjenigen Hausherrn

100.000 Din. auf ersten Satz, der mir statt Zinsen eine schöne 3-4-Zimmerwohnung gibt. Unter „Stadtmitte“ an die Berv. 10783

Für jede Uhr Originalfeder

u. Glas. Unzerbrechliche Uhren bekommen Sie beim Uhrmacher Ignaz Jan, Maribor, Glavnica, Kaufe Gold, Plaudscheine, auch verfallene. 8589

Moderne Lufter erzeugt neu,

auch nach eigenem Entwurf, „Ruda“, Kranjčanova ul. 10. Vorteilhaft werden auch alte Lufter zum modernisieren und gasbankförmigen übernommen. Billige Preise. 8601

Realitäten

Neue Villa, 2 Wohnungen, zu verkaufen. Nötiges Kapital Din 100.000, Rest Hypothek. Anzfragen in der Trasil, Vetrinjska c. 110. 11353

Neues Haus mit Garten zu vermieten, event. zu verkaufen. Anzfragen: Pobrežje, Cantarjeva ul. 32. 11352

Einfamilienhaus, Badezimmer, Wirtschaftsgebäude, Garten, zu verkaufen. Adr. Berv. 11351

Zweifamilienhaus mit Zugehör zu verkaufen. Adr. Berv. 11349

Baugrund, 500 m², Obst- und Gemüsegarten, ist sofort zu verkaufen. Ob bregu 30. 11350

Schöner Bauplatz, circa 900 m², an der regulierten Radbanjska cesta, in nächster Nähe der Autobus-Haltestelle, zu verkaufen. Anzfragen: Maribor, Radbanjska cesta 55. 11348

Kleiner Besitz mit Bohn- und Wirtschaftsgebäude, Nähe Maribor, schöne Lage, zu kaufen gesucht. Anträge unter „Preis“ an die Berv. 11312

Villen, 12 Zimmer, 2 Küchen, Park, 300.000 Din; mit 5 Zimmer, Küche, 165.000 Din. — Zinshäuser, Gasthäuser, Schöngüter, Befugungen, verkauft Realitätenbüro, Maribor, Kranjčanova ul. 21. 11331

Weingartenbesitz samt der Kelle, mit Wingerhaus, Wald und Wiese, circa 7 1/2 Joch, billig zu verkaufen. Anzfragen bei Maria Reichler, Sv. Barbara (Gollog) Nr. 35, oder Legno, Trzinjska cesta 77. 11406

Schönes, stockhohes Haus, Stadtmitte, billig zu verkaufen. Adr. Berv. 11332

Obstgarten, auch Bauplatz, die schönste Lage beim Park, zu verkaufen. Strohmajerjeva ul. 33, S. K. 11375

Schöner Besitz vor Kamnica, Badnische und Sommerfrische, 10 Joch, 5 Zimmer und 2 Küchen, 5 Joch Obstgarten, übriges Wald, Feld und Weingarten, alter Buschenschank, trankeithalber zu verkaufen. Anzfragen, Cepe, Schulleiter in Kamnica. 11400

Bauplatz, 500 m², gute Lage, 7500 Dinar. — Neugebautes Haus, 2 Zimmer, Küche, groß. Garten, 45.000. — Stadthaus mit 10 Wohnungen, 880.000, 250.000 u. 1.200.000. — Neubauvilla mit 2 Wohnungen, 120, 220, 270, 380 laufend Dinar. — Geschäftshaus, Lokal, 3 Zimmer, Küche, 1 Joch Grund, bei der Kirche gelegen, 65.000. — Schöner Besitz, ebene Zufahrt, gutes Haus, Obstgarten etc., 100.000. Für Rückantwort 3 Dinar Marken. 11403

Büro „Rapid“, Gospostna ul. 28. 11407

Zukaufen gesucht!

Kaufe altes Gold, Silbertrögen, silberne Röhre zu Höchstpreisen. A. Stumpf, Goldarbeiter, Koroska 8. 7926

Kaufe poliertes oder weiches Eisenblech, garantiert rein. Anträge unter „Rein“ an die Verwaltung. 11417

Kaufe abgelegte Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Wäsche, Schuhe, Möbel, einzelne Betten usw. Zahle gut. Minska ul. 1, Samuh. 11399

Gut erhaltenes Fahrrad zu kaufen gesucht. Anträge unter „Fahrrad“ an die Berv. 11355

Teppiche, auch Laufteppiche, zu kaufen gesucht. Gefl. Anträge unter „Teppiche“ an die Berv. 11354

Sammelt Abfälle! Hader, Alt-eisen, Altpapier, Metalle, Textilabfälle kauft laufend. Puhhoborn, Puhhoborn, gewaschen, desinifiziert liefert jede Menge A. Arbeiter, Dravška 15. 10966

Altes Gold und Silbermünzen kaufen zu Höchstpreisen. M. Jagers Sohn, Gospostna ul. 15. 6079

Automobilisten! Zahle für Autokummi 6 bis 7 Dinar. Justin Gustinčič, Tattenbachova ulica 14. 10453

Höchstpreise für Bruchgold, Goldmünzen und Platin zahlst Maribor! affinerija zlata, Orožnova ul. 8. 8608

Alte Wertheimtasse zu kaufen gesucht. Zuschriften unter „Wichtig“ an die Berv. 11299

Kleinere Weinfässer, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Unter „Herbst 20“ an die Berv. 11193

Zu verkaufen

Neue Rubelpressen für Obst und Weintrauben, 6 Atmosphären aushaltend, gegen Einlagebücher jeben Institut zu verkaufen. Jugoslavija, Maribor, Kopitarjeva ulica. 11413

Neues Kuchentisch mit Nachtkasten und eine Kuchentendenz zu verkaufen. Zu besichtigen: Slovenska 24, im Hof. 11381

Waschboden samt Spiegel und Etage billig zu verkaufen. Mechanische Werkstätte Rupert Drafler, Betrinjska ul. 11. 11398

Komplettes, einbettiges Zimmer wegen Ueberfüllung billig zu verkaufen bei Kneifer, Aleksandrova cesta 33/1. 11397

Rendefuhr, Singernähmaschine, 470 Din, Polster, großer Spiegel, Küchentendenz samt Tisch und Stuhl, Waschkasten und 2 Nachtkästen samt Wärmplatte, Tolletpiegel sehr billig zu verkaufen. Maria Malor, Studenci, Aleksandrova cesta 1. 11396

Kinderwagen, fast neu, billig zu verkaufen. Jerdo Kuhar, Betrinjska ul. 26. 11407

Leichtes Fahrzeug, Lingerwagen, Flug samt Räder, Einpänner - Feder - Plattenwagen preiswert zu verkaufen. Slovenska ul. 26, Laminger. 11270

„Ford“ Limousine, 2törig, Type 929-Ludor, Bierfänger, 40 PS, 4 Zylinder, sowie ein „Chevrolet“ offen, Type 929, Bierfänger, 46 PS, 6 Zylinder, beide in vollkommenem gutem Zustande verkauft gegen Kassa: Woliner, Brit N. G., Ljubljana. 11430

Komplette Geschäftseinrichtung zu verkaufen bei Ernst Gerl, Gospostna ul. 13. 11330

2 Betten und Nachtkästen zu verkaufen. Smetanova ul. 46, Mayer. 11285

Mehrere Halbenfässer und Lagerfässer werden ausgetrieben oder verkauft. Kofotnik, Ortomirova ul., Stantnerbahnhof. 11216

An Verkehrsstraße liegendes, gutgehendes Maschinenteile-Geschäft wird wegen Familienangelegenheiten verkauft. Anzfragen bei Rotter, „Schlager“, Slovenska ul. 18. 11262

Drahtesläge, tapezierte Einzüge, Matrassen, eiserne, zusammenlegbare Betten und alle Zimmerverrichtungsgegenstände billigst bei Novak, Koroska c. 8, Betrinjska ul. 7. 11208

Klavier (Fügel) billig zu verkaufen. Dravška 13. 11357

Glastüre, Eisentüre sowie eine Auslage, gut erhalten, zu verkaufen. E. Wüdesfeldt, Gospostna ul. 4. 11358

Schönes, trockenes Buchenscheitholz sowie Buchenholz und prima Erbohlsee Kohle empfiehlt Kurt Hajzmaninger, Holz- u. Kohlenhandlung, Cantarjeva ul. 23, Telephon 2383. 11203

Speisezimmerluster mit Seidenschirm zu verkaufen. Anfr. in der Berv. 10913

Ein schöner Schreibtisch zu verkaufen. Trzaska c. 18/1. 11218

Tabernakel, Oelgemälde, Zimmertreppe, Glaslatten, gr. Standuhr, verschiedene Möbel Kleider Wäsche und Schuhe. Maria Schell, Koroska cesta 24 6807

Gut erhaltenes, moderner Kinderwagen billig zu verkaufen. Presernova ul. 18, Tür 3. 11227

Hausfrauen, Achtung! Kessel für Wirtschaftszwecke ständig an billigsten bei „Kanada“, Aleksandrova c. 45. 11263

Gut eingeführtes Geschäft m. Lebensmittel, erstklassiger Wag beim Gericht, mit leichter Wohnung, in der Umgebung Wiens, wird samt Gewerbebetriebe verkauft. Zuschriften erbeten unter „Gemischtwarenhandlung“ an d. Berv. 11277

Zu vermieten

Kleines Lokal, als Werkstätte geeignet, und schönes Kabinett sofort zu vermieten. Ob bregu 30. 11364

Kind wird auf Kost genommen. Ob jarku 4. 11363

Separ., schönes, möbl. Zimmer an 2 bessere Personen samt ganzer Verpflegung zu vermieten. Bobnikov trg 5/1. 11362

Elegante Dreizimmerwohnung im Zentrum, mit allen Komfort, sonnig, ist ab 1. Oktober im Neubau zu vermieten. Zuschriften unter „Ideale Wohnung“ an die Berv. 11361

Bierzimmerwohnung mit Badezimmer ab 1. Oktober zu vermieten. Bilbonova 15/1. 11360

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, mit Zugehör, trocken, sonnig, ist sofort zu vermieten. Anzfragen bei Baumgartner, Balvazorjeva ul. 36/1. 11359

Schön möbl., sonniges Zimmer, am Park gelegen, zu vermieten. Trubarjeva ul. 3 a, Villa „Doris“. 11396

Schön möbl. Zimmer bei allein stehend. Dame nur an Beamtin oder Studentin billig zu vermieten. Adr. Berv. 11365

Zwei Herren werden auf Kost und Wohnung genommen. Vrbanova 28, Part. rechts. 11394

Villenwohnung, 5 Zimmer, mit allem Komfort, ist mit 1. November zu vermieten. Koroska cesta 40. 11377

Zimmer an 1 oder 2 Fräulein zu vermieten. Gospostna ul. 58, 3. Stock, Tür 10. 11393

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten. Cantarjeva ulica 35 11300

Bierzimmerwohnung, zentral gelegen, 2. Stock, ab 15. Oktober zu vermieten. Adr. Berv. 11392

Schönes, sonniges, kleines Zimmer, separ. Eingang, elektr. Licht, an solider Person zu vergeben. Anzfragen. Zuderbäckerei Kofler, Grajski trg. 11301

Zimmer mit ein oder 2 Betten im Zentrum abzugeben. Adr. Berv. 11405

Leeres Zimmer, event. mit Sparherd, zu vermieten. Begrajsta 12. 11327

Zweizimmerwohnung, rein und sehr schön, mit Badezimmer u. Küchenbenutzung an nur ruhige Partei zu vermieten. Adr. Verwaltung. 11321

Zimmer und Küche im Souterrain ist an ältere, kinderlose Partei zu vermieten. Adr. Verwaltung. 10922

Mit 1. Oktober Dachbodenzimmer zu vermieten. Adr. Berv. 11326

Villenwohnung in schönster Lage, 3 Zimmer mit Nebenräumen, alles neu, renoviert, per 1. Oktober an kinderlose Ehepaar zu vermieten. Anzfragen unter „Zins 1200“ an die Verwaltung. 11320

Reines, sonniges Zimmer wird an zwei Herren oder Damen sofort oder mit 1. Oktober vermietet, auch mit Verpflegung. Bojarsnik trg 8/1. 11322

Vermiete schönes, sonniges, sep., möbl. Zimmer, event. mit Verpflegung. Gospostna 32/2, Tür 2. 11323

Zimmerherren werden aufgenommen. Aleksandrova cesta 17, im Hof, 1. Stock. 11324

Schön möbl., separ., reines Zimmer, 2 Personen, preiswert nächst dem Hauptbahnhof zu vermieten. Aleksandrova cesta 44/2, rechts. 11296

Fräulein wird auf Wohnung genommen. Svetlitsna 13, Parterre links. 11287

Schönes Zimmer, leer oder möbliert, Partnäh. Adr. Verwaltung. 11294

Zimmer, möbliert oder leer, separat, billig abzugeben. Krcovina, Praprotnikova 20, Parterre. 11281

Möbl. Zimmer, 1-2 Betten, auch mit Verpflegung sofort zu vermieten. Koroska 4/1, Tür 6. 11272

Villenwohnung, 3-Zimmerig, sonnig, staubfrei, Bad u. allem Komfort, wird sofort oder später vermietet. Adr. Berv. 11271

Wohnung, Zimmer und Küche, an kleine Familie mit 1. Oktober zu vermieten. Adr. Berv. 11259

Netter Zimmerherr wird sofort aufgenommen. Salkovic, Trubarjeva 7. 11253

Reines, nett möbl. Zimmer, separ. Eingang, elektr. Licht, um 200 Din an besseren Herrn zu vermieten. Anzfragen Trubarjeva 4, l. E., zwischen 13 u. halb 14 Uhr. 11256

Zwei schöne, leere Zimmer mit Badezimmer, event. Küchenbenutzung, im Zentrum, zu vergeben. Unter „Sonnig“ an die Berv. 11211

Dreizimmerwohnung samt allen Zubehör, geräumig, sonnig, staubfrei, großem Gartenanteil, um 600 Din monatlich in Tesno, Trzinjska cesta 43, an solide Partei zu vermieten. Anzfragen: Trzaska c. 44/1, rechts. 11328

Abgeschlossene Wohnung zu vermieten. Magdalenska ul. 34. 11297

Großes Parterre-Lokal (3 Räume), Stadtzentrum, für Büro, Kanzlei, Agentur, Modateller etc. Anzfragen Stomškov trg 3, 1. Stock. 11325

Zweizimmerwohnung mit Badezimmer, Dienstbotenzimmer und sämtlichen Nebenräumen per 1. Oktober zu vermieten. Anzfragen bei der Hausverwaltung, Gospostna 7/3. 11395

Schönes, sonniges, möbl. Zimmer mit separ. Eingang zu vermieten. Praprotnikova ul. 26, Krcovina. 11143

Sparherdzimmer, ruhig, rein, mit Zugehör, in Gartenanlage Nähe Hauptbahnhof abzugeben an solide Partei. Unter „Abreiseangabe“ an die Berv. 11210

Schönes möbl. Zimmer i. Stadtzentrum ist sogleich zu vergeben. Anfr. Berv. 11414

Vermiete billigst Einzimmerwohnung ab 1. Oktober und Zweizimmerwohnung nach Ueberweisung. Magdalensvorstadt. Anfr. Berv. 11416

Junger Student oder Zimmerkollege wird in schönes, vollst. separ., part. Zimmer Hauptplatznähe in volle Verpflegung genommen. Adr. Berv. 11110

3 Zimmer, Kabinett, Veranda, Badezimmer, Gasleitung in Partgardenvilla Nähe Hauptbahnhof, staubfrei, sofort beziehbar, an kleine, solide Partei abzugeben. Anträge unt. „Ruhig“ an die Berv. 11269

Zwei möbl. Zimmer sind mit oder ohne Verpflegung billig zu vergeben. Vetrinjska c. 73, linke Seite. 11236

Möbliertes, reines, sonniges Villenzimmer Partnäh. sofort zu vermieten. Anfr. Astorova ul. 17. 11198

Zwei nette Mädchen finden reines Schlafstelle. Adr. Berv. 11151

Schönes reines Zimmer zu vermieten. Presernova ul. 4, Parterre. 10974

Nett möbl. Zimmer an besseren Herrn oder Dame zu vermieten. Adr. Berv. 11260

Schönes Zimmer, separat, möbliert oder leer zu vermieten. Adr. Berv. 11300

Zu vermieten möbl. Zimmer gegenüber Hauptbahnhof, bei Cetin, Aleksandrova c. 65. 11257

An zwei Fräulein, Studentinnen ist reines, trockenes, warmes Zimmer billig abzugeben. Anfr. Stomškov trg 6b, l. St. 11250

Student wird aufgenommen. Razlagova ul. 25/2 rechts. 11291

Schönes Cassinetto, geeignet f. Schneider, Uhrmacher oder Textilgeschäft ist billig zu vermieten. Anfr. Berv. 11270

Fruchtvolle, moderne, sonnige, staubfreie Villenwohnung mit geräumigen 4 Zimmern, Diener und Badezimmer, Nebenräumen Veranda und Gartenbenutzung, ab 1. Oktober oder 1. November billig. Anfr. Kranjčanova ul. 45/1. 11286

Wohnung, Zimmer und Küche, mit allem Zubehör, elektrisches Licht, Wasserleitung, an ruhige Partei sofort oder mit 1. Oktober zu vermieten. Adr. Berv. 11174

Zu mieten gesucht

Abgeschlossene Zweizimmerwohnung mit Wohnzimmer wünschl. Badezimmer bis 1. Oktober zu mieten gesucht. Anträge mit Preisangabe erbeten an die Verwaltung unter „Pünktliche Zahler“. 11412

Ruhige Frau sucht Zimmer und Küche, in der Nähe der Stadt zum mäßigen Preise, nimmt auch Hausmeisterstelle an. Anträge erbeten unter „E. M.“ an die Berv. 11239

Junger Mann sucht möbliertes Zimmer. Angebote mit Preisangabe unter „J. M.“ an die Berv. 11276

Besseres Fräulein sucht, wsmöglich im Zentrum, separat, möbl. Zimmer mit ganzer Verpflegung und Anschlag bei seiner Familie. Anträge unter „Separiertes Zimmer“ an die Berv. 11329

Suche Gasthaus auf Rechnung, wenn möglich am Laude. J. Gahner, Sv. Lovrenec na Pohorju Nr. 87. 11215

Streng separat, schön möbliert, Partnäh. oder Zentrum der Stadt, mit Warm- und Kaltwasser, zu mieten gesucht. Anzfragen Telephon Nr. 2461. 11258

Villenwohnung, ca. 4 Zimmer mit Nebenräumen, Bad und Gartenbenutzung per 1. Oktober oder später gesucht. Partnäh. bevorzugt. Anträge unt. „1717“ an die Berv. 11189

Kinderlozes Ehepaar sucht Einzimmerwohnung, event. mit Kabinett, für 1. Oktober. Unter „Pünktlich“ an die Berv. 11342

Zu mieten gesucht.

Reine, ruhige Partei sucht Zimmer und Küche, nicht außer der Stadt. Adresse: Papiergeschäft, Stolna ul. 5. 10584

Kinderloses Ehepaar sucht mit 1. Oktober **Zweizimmerwohnung**. Anträge unter „B. V.“ an die Bero. 11378

Miete **besseres Plazino**. Vell. Anträge unter „A. V.“ an die Bero. 11341

Reine **Zweizimmerwohnung** oder großes Zimmer und Küche ab 15. Oktober oder 1. November von Staatspensionistin zu mieten gesucht. Anträge unter „Reine Wohnung“ an die Verwaltung. 11170

Suche per 1. Oktober 1933 in der Nähe des Parkes, Tomšičev dnevored eine **Zweizimmerwohnung** mit allem Zubehör. Raute pünktlich. Anträge mit Preisangebots und Lage an die Bero. unter „22“. 11117

Leeres Zimmer, gasseförmig, Stiegeneingang, sucht Staatsbeamtin. Unter „Staatsbeamtin“ an die Bero. 11386

Ein alter Herr, alleinstehend, sucht kleines leeres Zimmer m. Kochgelegenheit oder als Mietswohnung. Adr. Bero. 11089

Stellengesuche

Suche Stelle für unser langjähriges **Kinderkräutlein**, auch als **Vertrauensperson** im Haushalt. Anfragen: Parin, Sv. Peter v. Capinjiški dolini. 11316

Selbständiger Herrschaftsgärtner, mit langjährigen Zeugnissen in allen in das Gärtnerfach einschlägigen Arbeiten bewandert, sucht Stelle. Adr. Verwaltung. 11292

Fräulein mit Mährentnissen sucht Stelle zu Kinder, geht auch als Stubenmädchen. Adr. Bero. 11275

Mädchen, brav und ehrlich, in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht mit 15. Oktober Anstellung in Maribor. Anna Kon, bei Herrn Cimpršek, Post Sevnicca ob Savt. 11233

Reines und fleißiges Ehepaar sucht **Hausmeisterposten** bis 1. Oktober. Adr. Bero. 11222

Friseur sucht Stelle als Assistent od. fürständig. Anfragen unter „Friseur“, Fodova ulica 40. 11221

Pensionist sucht Stelle als Garderobier, Hotelportier, Intendant bei Zollvermittlungs- od. Bekleidungsanstalten. Angebote unter „Treu 55“ an die Bero. 11165

Solides Mädchen wünscht Tauerposten ab 1. bis 15. Oktober. Adr. Bero. 11385

Suche Stelle als **Kassierin**, Verkaufserin, Kontoristin. Bin in Buchhaltung, Stenographie und Maschinschreiben gut bewandert. Anträge unter „800“ an die Bero. 11404

Mädchen für alles (Deutschsprechend), mit Kochkenntnissen, möchte baldigst bei kleiner Familie unterkommen. Kucijan, Tezno, Ptujška cesta 8. 11344

Starker Mann sucht Stelle als Nachtwächter, wenn nötig auch Auktionsfähig. Anfragen bei Frau Mary Meh. Praprotnikova ul. 18, Krčevina. 11347

Intelligente Frau sucht Stelle als Sekretärin oder etwas ähnliches, auch für halben Tag. Anträge erbeten unter „Geschäftsfrau“ an die Bero. 11246

Handlungsangestellter der Galanterie-, Kurz- und Modewarenbranche, vollkommen versiert, sucht Stelle. Zuschriften unter „Eintritt sofort“ an die Bero. 11345

Als **Kellnerin** oder **Schankkassierin** suche Stelle. Spreche slowenisch, kroatisch und deutsch. Anträge an die Verwalt. unter „90“. 11223

Gas- und Wasserleitungsinstallateur sucht Stellung. Jelovska ul. 33, Dobroje, Schlamberger. 11234

Offene Stellen

Zahntechnikerin, slowenisch und deutsch sprechend, nicht über 30 Jahre alt, wird mit 1. Oktober gesucht. Vorzulegen: ab 22. September d. J. **Eintehrgasthaus Koflar, Ptuj.** 11313

Besseres deutsches Mädchen, jugoslaw. Staatsbürgerin, wird zu Knaben und Mädchen im Hause gesucht. (Kinderstudenmädchen). Anträge mit Bild u. Beschreibung von Zeugnissen an Ing. Kurina, Zagreb, Tomiceva ul. 5. 11433

Anständiges, kluges Mädchen für alles, welches auch Kochkenntnisse besitzt, wird aufgenommen. Anzusprechen: Kamnitska cesta 14, von 10-11 Uhr. 11330

Zahntechniker wird aufgenommen. Ständiger Verdienst, sichere Existenz. Anzusprechen in der Verwaltung. 11207

Intelligente Arbeiter werden aufgenommen. Rager, Vetrinjska ul. 30. 11343

Suche **Hauswäscherin** für Wäsche und Ausbessern. Freund, Hauswäscher, Hoče. 11338

Suche **Geschäftsführer** für eine Filiale (Kriševac). Anträge unter „Selbständig“ an die Bero. 11337

Studentenmädchen mit langjährigen Zeugnissen suche mit 1. Oktober, auch früher. Anträge an Dr. Alexander Deutsch, Bin on ci. 11336

Suche **Bedienerin** für halben Tag. Adr. Bero. 11384

Wirkkraft zur selbständigen Führung eines Büros der Lebensmittelbranche in einer größeren Stadt Sloweniens. Fräulein, voll. unabhängig, gelebter Alters, geschiedene Frau oder Witwe, mit Partikulation Dinar 7000. Mollt Offert unter „Geschäftliche Lebensversicherung“ an die Bero. senden. 11415

Besseres Mädchen für alles, deutschsprechend, mit Nachbrenntnissen, bei gutem Lohn per sofort gesucht. Grad Turuš, Post Ptuj. 11045

Korrespondenz

Erster, 23jähriger Staatsbeamter wünscht dauernde Bekanntschaft einer jungen, schönen Dame. Nichtanonyme Zuschriften mit Lichtbild unter „Herbst 1933“ an die Bero. 11261

Zur **Übernahme** einer ertragreichen **Wirtschaft** wird eine alleinstehende **Frau** mit Bargeld oder Buch als Mitbesitzerin gesucht. Erste Anträge unter „Witwer 200.000“ an die Bero. 11340

Friseur, hier unbekannt, wünscht Bekanntschaft mit ein. intelligenten, unabhängigen Fräulein oder Witwe kleinerer Statur. Zuschriften mit genauer Adresse unter „Fisch“ an die Bero. 11380

Jener 73jährige Pensionist möge seine Adresse unter „Christlich“ in der Verwaltung des Blattes hinterlegen. 11383

Fräulein, intelligent, nett, gute Hausfrau, mit Vermögen, sucht Ehebekanntschaft eines sympathischen Herrn mit sicherer Existenz, bis 38 Jahre alt. Zuschriften unter „Distretto“ an die Bero. 11382

Suche 22-32jährige, gebildetes, wirtschaftliches, nicht arbeitsfähiges **Fräulein** von mittlerer Größe, mit einwandfreiem Charakter und Herzensbildung zwecks Ehe kennen zu lernen. Zuschriften unter „Oesterreichischer Bundesbeamter“ an die Bero. 11274

Eine **junge Gutsbesitzerstochter**, Christin, sehr häuslich, **unabhängig**, mit Bargeld und bedeutendem Grundbesitz, möchte tüchtigen, charaktervollen Herrn (auch Witwer, da sehr kinderliebend) beaufsichtigen Ehe kennen lernen. Anträge mit voller Adresse unter Chiffre „Guter Kamerad“ an die Bero. 11303



Mehr brauche ich Ihnen nicht zu zeigen!

- 938** hochwertiger Empfänger für wenig Geld. Empfang sämtlicher Wellen zwischen 15 und 2000 m. Für Jasseibe Geld zwei Empfänger. Außer europäischen Stationen hören Sie auch diejenigen, welche einige Tausend Kilometer entfernt sind. Dies alles Dank dem Kurzwellenempfang.
- 834** Unsere Super-Inductance-Empfänger haben ein neues Mitglied bekommen. Im Besitze eines 834 zu sein, heißt Zufriedenheit im ganzen Hause.
- 634** vereint eine vollkommene Selektivität mit einer erstklassigen Reproduktion. Ausgerüstet mit automatischem Fadingausgleich. Empfängt die entferntesten Stationen ebenso wie die lokale. »Elektor«-Schalter zwecks Auswahl der starken Stationen.
- 636** ist die höchste Errungenschaft der Radiotechnik. Ungestörter Empfang sämtlicher Stationen. Empfindlichkeitsregelung. Automatischer Lautstärkeregl. Lautlose Abstimmung.

Super-Inductance PHILIPS

Günstige Zahlungsbedingungen. Verlangen Sie von unseren Händlern unverbindliche Vorführung.

Mode Journale sowie alle übrigen ausländ. Zeitungen u. Zeitschriften

insoweit sie Buchhandlungen u. a. oder Verkäufer nicht beziehen, können unmittelbar bei der Firma

DEPOZITAR 11370

ZA PROMET NOVINAMA I ČASOPISA

ZAGREB, Amrujeva 19 - Tel. 38-97

Vertreter der Agencija AVALA a. d.

Suchen Textilvertretung für die Stadt Zagreb 113-4

mit Garantie für Einführung einer neuen Industrie. Nur beste Referenzen. Wir eruchen die P. T. Adressen unter „Energie“ an Jugomose, Zagreb, Jelacičev trg 5, einzusenden.

Die Gastwirtschaft „Vereinshaus“ in Ptuj

gelangt mit 1. November 1933 zur Neuverpachtung. Bewerber wollen Ihre Anbote bis längstens 30. September 1933 an die Vereinsleitung zu Händen des Herrn Dr. Sixtus Fichtenau, Advokat in Ptuj, richten. 11433

PATENTE, MARKEN

u. Muster für Jugoslawien u. alle Auslandsstaaten

Recherchen über Erfindungen und Patente im In- und Auslande Technische Gutachten über Patent-Nichtigkeit und Eingriff Klagen, Feststellungs-Anträge, Vorschläge für Handels- u. Fabrik-Marken etc. besorgen die beeideten Sachverständigen Civil- u. Patent-Ingenieur **A. BAUMEL**, Oberbaumeister Maschinen-Ingenieur **Dr. techn. R. BOMM**, Regierungsrat

Maribor, Jugoslawien, Vetrinjska ulica 3.

Danksagung.

Anlässlich des Ablebens unseres zu früh verstorbenen Sohnes, Bruders u. Onkels, des Herrn

Johann Pugmeister

bedanken wir uns auf das innigste für die zahlreichen Beweise aufrichtigsten Beileides. Besonderen Dank sagen wir den Herren Offizieren der Garnison und dem Militäre für das Ehrengelächte, den Herren Reserveoffizieren, den Freunden und Bekannten des Verstorbenen, den Spendern von Kränzen und Blumen, allen, die den Teuren auf seinem letzten Wege begleitet haben und allen, die uns in diesen schweren Stunden zur Seite gestanden sind. 11432

Celje, 12. September 1933.

Die tieftrauernde Familie Pugmeister.

Schmerzerfüllt geben die Unterzeichneten allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß ihr innigstgeliebter, unvergesslicher Gatte, Vater, Großvater und Schwiegervater, Herr

Johann Wankmüller

Hausbesitzer und Kaufmann in Vuzenica,

heute, den 15. September im 63. Lebensjahre plötzlich gestorben ist.

Das Leichenbegängnis des Unvergesslichen findet am Sonntag, den 17. September um 4 Uhr nachmittags vom Trauerhause aus nach dem Ortsfriedhofe Vuzenica statt.

Die hl. Seelenmesse wird Montag, den 18. September um 9 Uhr in der Pfarrkirche gelesen werden.

Vuzenica, Maribor, Slovenigradec, Pančevo, den 15. September 1933. 11409

Die trauernden Familien Wankmüller, Ojsteršek, Bergles

Textilvertretung

sucht gut eingeführter, langjähriger Reisender gegen Provision für Lika, Primorje, Dalmatien, Montenegro und Herzegovina. Gefl. Zuschriften an Interreklam A.-G., Zagreb, Marsarkova 28, sub. No. K-2313 11438

Eltern, bevor Ihr für Eure Kinder Schuhe kauft, besichtigt unser

Bata - Lager i



Modell 3162-00
Für den Schüler, welcher weit in die Schule zu gehen hat, dauerhafte Schuhe aus fetthaltigem Leder und Sohle, welche keine Nässe durchläßt. Für Kinder bis zu 10 Jahren Din. 45.—, für Kinder bis 14 Jahren Din. 59.—.



Modell 3222-00
Für Pfadfinder und Kinder bequeme Halbschuhe aus Dull-Box und mit Lasche, welche der beliebteste Aufputz für Kinder ist. Für Schüler bis zu 10 Jahren Din. 49.—, für Schüler bis zu 14 Jahren Din. 69.—.



Modell 5662-00
Leichte Schuhe aus allerfeinstem Box mit Lederlasche, biegsam an der Leiste genäht. Lagernd sind schwarze und braune Schuhe zum Preis von Din. 49.— für Kinder bis zu 6 Jahren, f. Kinder bis zu 10 Jahren Din 69.—.



Modell 6262-00
Für Knaben hohe Schuhe aus starkem Dull-Box, mit starker Ledersohle für jede Strapaz. Für Schüler bis zu 10 Jahren Din. 79.—, für Schüler bis zu 14 Jahren Din. 99.—.

ALLE DIESE SCHUHE WERDEN VON JUGOSLAWISCHEN ARBEITERN IN UNSEREN JUGOSLAWISCHEN FABRIKEN ERZEUGT.

Pelzmäntel

und Verbrämungstelle zu kaufen ist Vertrauenssache, daher wenden Sie sich an das

Pelzhaus K. Gränitz

Gospoška ulica 7, wo für gute Ware und Arbeit garantiert wird. Bitte besichtigen Sie das Lager.

Kapellmeister ADOLF SIEGE
Klavier- und Theorie-Unterricht
Maribor, Tattenbachove ulica 15

Um etwaigen Mißverständnissen vorzubeugen, gebe ich dem P. T. Publikum, insbesondere der geehrten Damenwelt, höflichst bekannt, daß sich meine Pelzgerberei nach wie vor nur in der Loška ulica 18 befindet und ich keine Filiale wo immer auch, unterhalte. — Hochachtungsvoll

A. BUTOLEN

PELZGERBEREI

Maribor, Loška ulica 18

Ausgewähltes Lager von Pelzwaren aller Art, zu günstigsten Zahlungsbedingungen! Kürschnerwerkstätte! 11418

Kapellmeister Hermann Frisch

Klavierunterricht

Vorbereitung zur Staatsprüfung, Harmonielehre u. Kontrapunkt (bei genügender Teilnehmerzahl auch in Kursen).
Trubarjeva ulica 5, Parterre rechts. 11373

Dank

dem Frauenarzt Dr. Benjamin Ipavic, Maribor
welcher mich in seinem Sanatorium durch große Operation von meinem schweren Unterleibsleiden befreite, so daß ich schon nach einer Woche das Krankenlager verlassen konnte. Dank für die liebevolle Pflege, kann jeder Frau dieses Sanatoriums wärmstens anempfehlen.
Dora K. Maribor.

Juliane Soper

Pelzwarengeschäft
MARIBOR
Glavni trg 9

Reichsortiertes Lager, Pelzmäntel, Jacken, Kragen usw. werden nach neuester Mode hergestellt. Langjährige Praxis. Solide 11426
Aussparungsarbeiten werden bestens durchgeführt.

Zur Herbstsaison!

empfehlen wir

hübsche Kleiderbarchente
in den neuen Bindungen und Mustern

Wollstoffe für Kleider
die letzten Modeschöpfungen

Kostüm- und Mantelstoffe
in gediegener Qualität

Selbststoffe
letzte Modifarben

Futterwaren, Putzartikel
Schneiderzugehör

Tekstilana Büdefeldt

vorm. F. Michellitsch
Maribor, Gosposka ul. 14

FEDERN

grau geschlossen und chemisch gereinigt, per Kilo Din 25.—
Halbdaunen, weiß, kg Din 95.—
Daunen, fein st pr. kg Din 220.—
Eksportna hiša „Luna“, Maribor

Übersiedlung!

Dem Wunsche des größten Teiles unserer P. T. Kunden Rechnung tragend, teilen wir mit, daß wir unser Detailgeschäft in die zentral gelegene

Gospoška ulica 13
(früher Glashandlung Gert)

verlegt haben und ersuchen um weiteren Zuspruch! 113-0

SCHUH-INDUSTRIE KARO

HRANILNICA DRAVSKE BANOVINE MARIBOR

Zentrale: MARIBOR

Im eigenen neuen Palais Ecke Gosposka—Slovenska ulica

Filiale: CELJE

Via-à-vis Post, früher Städteliche Sparkasse

Übernimmt Einlagen auf Büchel und in laufende Rechnung zu den günstigsten Zinssätzen.

Sicherste Geldanlage, da für Einlagen bei diesem Institut das Draubanat mit dem gesamten Vermögen und mit der ganzen Steuerkraft haften, die Einlagen also pupillarsicher sind. Die Sparkasse führt alle ins Geldfach einschlägigen Geschäfte prompt und kulant durch. 6201